

Beisetzung. 28. April. Den Obersten von der Wehrmacht wurde gestern ein großartiger Feierabend gezeigt. Der Trauzeug wurde von einer Schützen-Dragonee aufgeführt, der Sargwagen war mit Blumen und Früchten bedeckt und zu dem Offizierscorps der vier garnisonsstarken Regimenter hatten sich zahlreiche Ehrenabordnungen gefilzt. Der Trauzeugoffizient stand in der Sargöffnung selbst, um mit dem Großherzog und den Frei-Großherzögen die Ehrenabordnungen des Heeres und der Staatsbeamung sowie die ganze höhere Heerführung zu empfangen. Der kommende General des 14. Armeecorps, von Obern, war von seiner Urtümlichkeit nach Italien zurückgekehrt, um der Beerdigung anzuhören. Der Warminister von Espino, ein Angehöriger des Entschlafenen, war an das Sterbebett gerufen und bis zum letzten Atemzug bei Freunden von denselben nicht gewichen.

Alfred Lorentz, *Sogenanntes Nr. 2, Universitäts-Medizinal-Bibliothek, Sammlung und Verzeichnis. 1900 Universitätsbibliothek soll bald auf Lager.*

Vortheilhaft Gelegenheitskäufe aus allen Gebieten der Literatur. Einzelner grösster.

Rufpreis 25,000 Tages-Zeitung. *Halle a. S.* **20,000**

Gebraucht und verbrauchte Zeitung der Provinz Sachsen. Inseratoren aller Art finden durch die Seite-Zeitung ihr wirtschaftliches Berichterstattung. Preis von 20 Pf.

,Hötel Heller“
Von 4- bis 10 Uhr. Dienstag-Samstag.
Tafel d'hotte um 1 Uhr & Concert 2.30 Uhr.
Großes Schön-Restaurant.
Garten-Restaurant mit Colonnaden.
Kunstgewerbe-Kabinett.

Patenteinholungen aller Arten J. Morgen, Göttingen u. Patentamtshalle, Reichsstraße 67, Preis Nr. 10.

GUSTAV RAVEN,
Ingenieur.
Leipzig, Sophienstrasse 34.
Fabrik

Centralheizungen und Ventilationsanlagen
bewährter Systeme. Zahlreiche Referenzen.
Pläne und Kostenanschläge liefern ich nach eingessandten Bestechungsanträgen kostenfrei.

Neu-Blätter der Blitzableiter

Blitzableiter *Technischer Konstrukteur Julius Kalb, Endinger Str. 15.*

Blitzableiter *ausgestattet Otto Selle, Leipzig, Lange Str. 24.*

Langbein's galvanisches Institut
Kunstgewerbe-, Wissenschafts- und Verlagsdrucker, Auerbach's Hof, Gemüse Str. 27.

Rauchfreie Kesselfeuerung
Lothar Heym, Göttingen, höchster Maschinenfert.

Grimm & Hänsel, Neumarkt 14, part.

Großen-, Tafel- und Kinderzuckerware, sowie Sammet, Möbelstoff, Gardinen u. werden heimlich vereinigt und gefertigt. Das Abhängig-Körper-Glas auf Kosten, Baumwolle-Schläuche, Garn u. Sprühre Bedienung.

Der berühmte Ringelhardt's Heil-Vollbaum ist bei allen rheumatischen Schmerzen die beste Behandlung, die es gibt; schon nach dem ersten Anwenden der Salbe die wohltätige Wirkung und kann ruhig erhalten; bei allen äußerlichen Schäden, Mandibula, Ossen, Knochen und Magenleiden, besonders aber bei Unterleibskrankheiten, indem sie der Salbe durch schnelle Geltung sie das heile Handmittel für jede Familie.

* Mit Schuppen: 100 Pf. auf den Dosen zu haben & 30 Pf. 60 Pf. und 1.40 Pf. (mit Schuppenanwendung) auf den Haushalt: Engel-Schuppen, sowie aus allen Apotheken in Leipzig und Umgegend. Kauf von H. Ringelhardt in Soltau bei Soltau, Gemüsestrasse Nr. 18.

Echte Pappelpomade aus dreijährigen Pappelnköpfen empfiehlt zur Stärkung des Kopfhaars in Dosen zu 50 Pf.

Louis Müller's Drachenkasten, Turnerstraße. Berliner: Otto Klemmer & Co., Otto Lohr, Schlesische, Paulus Hoydreich, Weißer, Albert Zander, Ritterstraße.

Sonnen- und Regenschirme, welche während der Sonnenstunde als Schutz gehoben werden, werden im Einzelnen zum besten Preis abgerufen. Engl. Patentamt übertragen von 7-13 Pf. Sonnenschirme der Güte zu Sportzwecken. Der Verlust kommt nur lange Zeit.

Schirmfert. Herm. Adam & Co., Berlin a. Görlitz a. Hier vor dieser nur Brühl 68 (neue Nr. 41).

Johannisthaler

Handschuh-Fabrik alle Arten Handarbeiten, Schuhe u. Träger.

Paul Haendel & Co., Salzgäßchen Nr. 7.

Detaillierte Varieté — Ein gross: 1. Stufe.

Tuche und Buckskins in großer Anzahl zu billigen Preisen empfohlen.

F. E. Franke, Meine Bleichstraße 8 (alte Nr. 5).

Reizende Sonnenschirme, welche als Muster geboten haben, werden von heute ab für 2-4 Pf.

Nur zur Miete auf Berlin a. Frankfurt a. M.

Hier jeder erhält einen Sonnenschirm gratis.

Garten-Figuren, Bösen, Tiergruppen, den verschiedensten weiteren Thun und flüssigerer Ausführung

guß, und thon. Belebensfassungen,

Bronze-Gartendekor. Glas-Auspuffe und Alumenstähle empfohlen.

Karl Gruhle, Petersstraße 38 (20), 1. Stufe.

a. Mittlere Steiner-Passage.

„Wittelsbachsche“, Kaiser-Rauhrennen, Seesen a. N. ist eine kostbare Gedenkstätte der Welt! General-Denkmal: Julius Mack, Leipzig.

Für Magazinleidende

Reichlich empf., langjähr. Erfolge, Tarragona - Weim a. Pl. A. 1.25 u. 1.50, Priester & Pl. A. 2.50-2.50, Malaga, Portofino, Kasab, Madras, Tokay, Riesling, sowie die Spanische Weinhandlung Holzhof Akermann, Katharinenstrasse 19. In der Weinstraße 1, Liter Tarragona 40-4.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. St. Haupt-Telegraphenamt: 11. 2. Sohnen 4 (Wittelsbach). Telegrafen-und Fernschreibmaschine. 2. St. Sohnen 6 (Wittelsbach) 10.

2. St. Sohnen 2 (Erlangen-Franken). 2. St. Sohnen 7 (Wittelsbach) 10.

3. St. Sohnen 3 (Befreieter Sachsen). 2. St. Sohnen 8 (Erlangen-Sachsen). 2. St. Sohnen 11 (Wittelsbach).

4. St. Sohnen 1 am Augustusplatz 11. 2. St. Sohnen 9 (Wittelsbach). Telegrafen- und Fernschreibmaschine. 2. St. Sohnen 10 (Wittelsbach). 5. St. Sohnen 11 (Wittelsbach).

6. St. Sohnen 12 (Wittelsbach). 7. St. Sohnen 13 (Wittelsbach). 8. St. Sohnen 14 (Wittelsbach).

9. St. Sohnen 15 (Wittelsbach). 10. St. Sohnen 16 (Wittelsbach). 11. St. Sohnen 17 (Wittelsbach). 12. St. Sohnen 18 (Wittelsbach). 13. St. Sohnen 19 (Wittelsbach). 14. St. Sohnen 20 (Wittelsbach). 15. St. Sohnen 21 (Wittelsbach). 16. St. Sohnen 22 (Wittelsbach). 17. St. Sohnen 23 (Wittelsbach). 18. St. Sohnen 24 (Wittelsbach). 19. St. Sohnen 25 (Wittelsbach). 20. St. Sohnen 26 (Wittelsbach). 21. St. Sohnen 27 (Wittelsbach). 22. St. Sohnen 28 (Wittelsbach). 23. St. Sohnen 29 (Wittelsbach). 24. St. Sohnen 30 (Wittelsbach). 25. St. Sohnen 31 (Wittelsbach). 26. St. Sohnen 32 (Wittelsbach). 27. St. Sohnen 33 (Wittelsbach). 28. St. Sohnen 34 (Wittelsbach). 29. St. Sohnen 35 (Wittelsbach). 30. St. Sohnen 36 (Wittelsbach). 31. St. Sohnen 37 (Wittelsbach). 32. St. Sohnen 38 (Wittelsbach). 33. St. Sohnen 39 (Wittelsbach). 34. St. Sohnen 40 (Wittelsbach). 35. St. Sohnen 41 (Wittelsbach). 36. St. Sohnen 42 (Wittelsbach). 37. St. Sohnen 43 (Wittelsbach). 38. St. Sohnen 44 (Wittelsbach). 39. St. Sohnen 45 (Wittelsbach). 40. St. Sohnen 46 (Wittelsbach). 41. St. Sohnen 47 (Wittelsbach). 42. St. Sohnen 48 (Wittelsbach). 43. St. Sohnen 49 (Wittelsbach). 44. St. Sohnen 50 (Wittelsbach). 45. St. Sohnen 51 (Wittelsbach). 46. St. Sohnen 52 (Wittelsbach). 47. St. Sohnen 53 (Wittelsbach). 48. St. Sohnen 54 (Wittelsbach). 49. St. Sohnen 55 (Wittelsbach). 50. St. Sohnen 56 (Wittelsbach). 51. St. Sohnen 57 (Wittelsbach). 52. St. Sohnen 58 (Wittelsbach). 53. St. Sohnen 59 (Wittelsbach). 54. St. Sohnen 60 (Wittelsbach). 55. St. Sohnen 61 (Wittelsbach). 56. St. Sohnen 62 (Wittelsbach). 57. St. Sohnen 63 (Wittelsbach). 58. St. Sohnen 64 (Wittelsbach). 59. St. Sohnen 65 (Wittelsbach). 60. St. Sohnen 66 (Wittelsbach). 61. St. Sohnen 67 (Wittelsbach). 62. St. Sohnen 68 (Wittelsbach). 63. St. Sohnen 69 (Wittelsbach). 64. St. Sohnen 70 (Wittelsbach). 65. St. Sohnen 71 (Wittelsbach). 66. St. Sohnen 72 (Wittelsbach). 67. St. Sohnen 73 (Wittelsbach). 68. St. Sohnen 74 (Wittelsbach). 69. St. Sohnen 75 (Wittelsbach). 70. St. Sohnen 76 (Wittelsbach). 71. St. Sohnen 77 (Wittelsbach). 72. St. Sohnen 78 (Wittelsbach). 73. St. Sohnen 79 (Wittelsbach). 74. St. Sohnen 80 (Wittelsbach). 75. St. Sohnen 81 (Wittelsbach). 76. St. Sohnen 82 (Wittelsbach). 77. St. Sohnen 83 (Wittelsbach). 78. St. Sohnen 84 (Wittelsbach). 79. St. Sohnen 85 (Wittelsbach). 80. St. Sohnen 86 (Wittelsbach). 81. St. Sohnen 87 (Wittelsbach). 82. St. Sohnen 88 (Wittelsbach). 83. St. Sohnen 89 (Wittelsbach). 84. St. Sohnen 90 (Wittelsbach). 85. St. Sohnen 91 (Wittelsbach). 86. St. Sohnen 92 (Wittelsbach). 87. St. Sohnen 93 (Wittelsbach). 88. St. Sohnen 94 (Wittelsbach). 89. St. Sohnen 95 (Wittelsbach). 90. St. Sohnen 96 (Wittelsbach). 91. St. Sohnen 97 (Wittelsbach). 92. St. Sohnen 98 (Wittelsbach). 93. St. Sohnen 99 (Wittelsbach). 94. St. Sohnen 100 (Wittelsbach). 95. St. Sohnen 101 (Wittelsbach). 96. St. Sohnen 102 (Wittelsbach). 97. St. Sohnen 103 (Wittelsbach). 98. St. Sohnen 104 (Wittelsbach). 99. St. Sohnen 105 (Wittelsbach). 100. St. Sohnen 106 (Wittelsbach). 101. St. Sohnen 107 (Wittelsbach). 102. St. Sohnen 108 (Wittelsbach). 103. St. Sohnen 109 (Wittelsbach). 104. St. Sohnen 110 (Wittelsbach). 105. St. Sohnen 111 (Wittelsbach). 106. St. Sohnen 112 (Wittelsbach). 107. St. Sohnen 113 (Wittelsbach). 108. St. Sohnen 114 (Wittelsbach). 109. St. Sohnen 115 (Wittelsbach). 110. St. Sohnen 116 (Wittelsbach). 111. St. Sohnen 117 (Wittelsbach). 112. St. Sohnen 118 (Wittelsbach). 113. St. Sohnen 119 (Wittelsbach). 114. St. Sohnen 120 (Wittelsbach). 115. St. Sohnen 121 (Wittelsbach). 116. St. Sohnen 122 (Wittelsbach). 117. St. Sohnen 123 (Wittelsbach). 118. St. Sohnen 124 (Wittelsbach). 119. St. Sohnen 125 (Wittelsbach). 120. St. Sohnen 126 (Wittelsbach). 121. St. Sohnen 127 (Wittelsbach). 122. St. Sohnen 128 (Wittelsbach). 123. St. Sohnen 129 (Wittelsbach). 124. St. Sohnen 130 (Wittelsbach). 125. St. Sohnen 131 (Wittelsbach). 126. St. Sohnen 132 (Wittelsbach). 127. St. Sohnen 133 (Wittelsbach). 128. St. Sohnen 134 (Wittelsbach). 129. St. Sohnen 135 (Wittelsbach). 130. St. Sohnen 136 (Wittelsbach). 131. St. Sohnen 137 (Wittelsbach). 132. St. Sohnen 138 (Wittelsbach). 133. St. Sohnen 139 (Wittelsbach). 134. St. Sohnen 140 (Wittelsbach). 135. St. Sohnen 141 (Wittelsbach). 136. St. Sohnen 142 (Wittelsbach). 137. St. Sohnen 143 (Wittelsbach). 138. St. Sohnen 144 (Wittelsbach). 139. St. Sohnen 145 (Wittelsbach). 140. St. Sohnen 146 (Wittelsbach). 141. St. Sohnen 147 (Wittelsbach). 142. St. Sohnen 148 (Wittelsbach). 143. St. Sohnen 149 (Wittelsbach). 144. St. Sohnen 150 (Wittelsbach). 145. St. Sohnen 151 (Wittelsbach). 146. St. Sohnen 152 (Wittelsbach). 147. St. Sohnen 153 (Wittelsbach). 148. St. Sohnen 154 (Wittelsbach). 149. St. Sohnen 155 (Wittelsbach). 150. St. Sohnen 156 (Wittelsbach). 151. St. Sohnen 157 (Wittelsbach). 152. St. Sohnen 158 (Wittelsbach). 153. St. Sohnen 159 (Wittelsbach). 154. St. Sohnen 160 (Wittelsbach). 155. St. Sohnen 161 (Wittelsbach). 156. St. Sohnen 162 (Wittelsbach). 157. St. Sohnen 163 (Wittelsbach). 158. St. Sohnen 164 (Wittelsbach). 159. St. Sohnen 165 (Wittelsbach). 160. St. Sohnen 166 (Wittelsbach). 161. St. Sohnen 167 (Wittelsbach). 162. St. Sohnen 168 (Wittelsbach). 163. St. Sohnen 169 (Wittelsbach). 164. St. Sohnen 170 (Wittelsbach). 165. St. Sohnen 171 (Wittelsbach). 166. St. Sohnen 172 (Wittelsbach). 167. St. Sohnen 173 (Wittelsbach). 168. St. Sohnen 174 (Wittelsbach). 169. St. Sohnen 175 (Wittelsbach). 170. St. Sohnen 176 (Wittelsbach). 171. St. Sohnen 177 (Wittelsbach). 172. St. Sohnen 178 (Wittelsbach). 173. St. Sohnen 179 (Wittelsbach). 174. St. Sohnen 180 (Wittelsbach). 175. St. Sohnen 181 (Wittelsbach). 176. St. Sohnen 182 (Wittelsbach). 177. St. Sohnen 183 (Wittelsbach). 178. St. Sohnen 184 (Wittelsbach). 179. St. Sohnen 185 (Wittelsbach). 180. St. Sohnen 186 (Wittelsbach). 181. St. Sohnen 187 (Wittelsbach). 182. St. Sohnen 188 (Wittelsbach). 183. St. Sohnen 189 (Wittelsbach). 184. St. Sohnen 190 (Wittelsbach). 185. St. Sohnen 191 (Wittelsbach). 186. St. Sohnen 192 (Wittelsbach). 187. St. Sohnen 193 (Wittelsbach). 188. St. Sohnen 194 (Wittelsbach). 189. St. Sohnen 195 (Wittelsbach). 190. St. Sohnen 196 (Wittelsbach). 191. St. Sohnen 197 (Wittelsbach). 192. St. Sohnen 198 (Wittelsbach). 193. St. Sohnen 199 (Wittelsbach). 194. St. Sohnen 200 (Wittelsbach). 195. St. Sohnen 201 (Wittelsbach). 196. St. Sohnen 202 (Wittelsbach). 197. St. Sohnen 203 (Wittelsbach). 198. St. Sohnen 204 (Wittelsbach). 199. St. Sohnen 205 (Wittelsbach). 200. St. Sohnen 206 (Wittelsbach). 201. St. Sohnen 207 (Wittelsbach). 202. St. Sohnen 208 (Wittelsbach). 203. St. Sohnen 209 (Wittelsbach). 204. St. Sohnen 210 (Wittelsbach). 205. St. Sohnen 211 (Wittelsbach). 206. St. Sohnen 212 (Wittelsbach). 207. St. Sohnen 213 (Wittelsbach). 208. St. Sohnen 214 (Wittelsbach). 209. St. Sohnen 215 (Wittelsbach). 210. St. Sohnen 216 (Wittelsbach). 211. St. Sohnen 217 (Wittelsbach). 212. St. Sohnen 218 (Wittelsbach). 213. St. Sohnen 219 (Wittelsbach). 214. St. Sohnen 220 (Wittelsbach). 215. St. Sohnen 221 (Wittelsbach). 216. St. Sohnen 222 (Wittelsbach). 217. St. Sohnen 223 (Wittelsbach). 218. St. Sohnen 224 (Wittelsbach). 219. St. Sohnen 225 (Wittelsbach). 220. St. Sohnen 226 (Wittelsbach). 221. St. Sohnen 227 (Wittelsbach). 222. St. Sohnen 228 (Wittelsbach). 223. St. Sohnen 229 (Wittelsbach). 224. St. So

Verkaufshäuser:
15. Breite-Str. 14.
und
28. Brüder-Str. 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

Berlin C., 15. Breite-Strasse.

Gründung 1839.

Manufactur-, Mode-, Seiden-, Leinen-Waaren und Gardinen-Stoffe.

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Feste Preise.

Eingegangene Neuheiten in:

Châles, Tüchern, Reiseplaids, Reise-, Schlaf- und Pferde-Decken, Spitzen-Fichus und Echarpes, Seidenen Chenille-Umhängen etc.

Grosse Ganzwollene Umschlage-Tücher.

186-200 cm im Geviert.	
Lama-Tuch, Glattes Gewebe in verschiedenen glatten Mängen, dergleichen mit Bordüre und in grosser Muster-Auswahl neuester Karos.	6.-
Abyssinian II., Starkeres Lama-Tuch in verschiedenen glatten Mängen, dergleichen mit Bordüre und in grosser Muster-Auswahl neuester Karos.	8.-
Marena, Gehäkeltes Lama-Tuch, dgl. mit Bordüre und in grosser Muster-Auswahl neuester Karos.	10.-
Abyssinian I., Starkwäldiges Käppertuch in folgenden glatten Mängen: Grau, Dunkelgrau, Mod. und Dunkelmod. Irme, Schwarze Lämmer-Qualität in verschiedenen glatten Mängen, dergleichen mit Bordüre und in grosser Muster-Auswahl neuester Karos.	12.-
Castiglione, Gehäkeltes starkwäldiges Tuch aus Mohair-Material in glatten Mängen, Karo- und Streifen-Mustern. Beste Qualität. (Auch als feines Damen-Rosa-Plaid zu empfehlen.)	15.-
Angra - Pequena, Schwerste Lama-Körper-Qualität in glatten Mängen und seiden dünnes kleinen Mustern. (Auch als schwarzes Damen-Plaid zu empfehlen.)	18.-
Bageida, Vorsprüngliches Fahrthilf in geschmackvollen Mustern, auch für Confection geeignet Kamazun, Dichtes, besonders weiches Velours-Tuch mit ganz neuer eigenartiger Appretur in Heiligrau, Dunkelgrün, Hellblau, Dunkelmod. und Lederfarbe	20.-

Selden-Brochirte Umschlage-Tücher.

Grosse 166/196 cm im Geviert.	
Martha, Halbseidene Tuch. Palmenmuster in verschiedenen Farbenstufen auf schwarzem Grund	10.-
Grigolatia, Starkeres halbseidene Tuch in neuem Muster-Geschmack	15.-
Virginia, Halbseidene Tuch in geschmackvollen Palmenmuster, schwere Qualität	20.-
Preciosa, Feineres, halbseidene Tuch in vielfältigen neuem geschmackvollen Mustern	25.-
Beida, Besonders gewebter Châle mit extra reicher Frisse. Ranken-Muster und Bordüre aus farbiger Wollen-Chenille auf Hellblau, Crème, Saphyr, Terra-Cotta- und Schwarz-Sideneem Grund	30.-
Estrella, Cachemire-artiges Sommertuch in bunten Mängen mit Bordüre	7.-
7.-	50.-

Wollene Taillen- und Kinder-Tücher.

Lilly, aus Zephyr-Wolle, in vielen neuen Mustern, 100 cm im Geviert	1.-
Frücka, Waffeltuch aus Zephyr-Wolle in lebhaften Farben, mit reicher Fantasy-Frise, 115 cm im Geviert	1.-
Isabella, Lama-Tuch in verschiedenen Mängen und Mustern, 110 cm im Geviert	2.-
Isabella, Lama-Tuch in verschiedenen Mängen und Mustern, 125 cm im Geviert	2.-
Elvira, Feineres Lama-Tuch in verschiedenen bunten Mängen und Mustern, 125 cm im Geviert	3.-
Ekkina, Weichwolliges, dicker Lama-Tuch in verschiedenen Mängen, 110 cm im Geviert	3.-
Ekkina, Weichwolliges, dicker Lama-Tuch in verschiedenen Mängen, 125 cm im Geviert	4.-
Margaretha, Feineres Zephyr-Tuch mit bunten soilden Karos und heller Bordüre, 120 cm im Geviert	4.-
Cagliostro, Tuch aus Zephyr-Wolle, starkes Panama-Gewebe in verschiedenenfarbigen Karo-Mustern, 120 cm im Geviert	4.-
Cachemire-Tücher, schwarz, weiß und hellblau, 120 cm im Geviert	4.-

Selden-Brochirte Taillen-Tücher.

Martha, Halbseidene Tuch, schwarzer Grund mit buntfarbigen Palmen, 100 cm im Geviert	4.-
Martha, Halbseidene Tuch, schwarzer Grund mit buntfarbigen Palmen, 110 cm im Geviert	5.-
Grigolatia, Starkeres halbseidene Tuch in neuem Muster-Geschmack, 120 cm im Geviert	7.-
Preciosa, Feineres halbseidene Tuch in überaus reichem vielfarbigen Muster, 120 cm im Geviert	10.-
Beida, Gewirktes, halbseidene Tuch. Ranken-Muster auf Hellblau, Crème, Terra-Cotta- und Schwarz-Sideneem Grund, 120 cm im Geviert	13.-
Beida, Gewirktes, halbseidene Tuch. Ranken-Muster auf Hellblau, Crème, Terra-Cotta- und Schwarz-Sideneem Grund, 120 cm im Geviert	13.-
Beida, Gewirktes, halbseidene Tuch. Ranken-Muster auf Hellblau, Crème, Terra-Cotta- und Schwarz-Sideneem Grund, 120 cm im Geviert	13.-

Reinwollene Kopf- und Schulter-Tücher.

Ananas-Tücher aus Zephyr-Wolle in verschiedenen Farben	1.-
Jo, Neues, geschmackvolles Kopf- und Schulter-Tuch mit besonders haltbarer Frisse aus Zephyr-Wolle	2.-
Wally, Kopf- und Schulter-Tuch aus Zephyr-Wolle mit reicher Frisse, in allen Farben	3.-
Ceres, Schulter-Tuch aus Zephyr-Wolle mit geschmackvoller Bordüre und Plisch-Frise in verschiedenen Farben	4.-
Modesta, Grosses, hand-gehäkeltes Schulter-Tuch aus starker Zephyr-Wolle, besonders preiswert in Weiss, Hellblau, Gran-beige, Mod-beige, Marino, Cardinal, Granat, Saphyr und Schwarz	5.-
Thetis, Weichwollenes Plisch-Schulter-Tuch mit reicher Frisse in allen Farben, 110/120 cm im Geviert	6.-
Carola, Wollen-Plisch-Tuch mit reicher Frisse, in Weiss, Grau, Höhe, Hellblau, Marine, Granat, Saphyr und Schwarz, 140/150 cm im Geviert	7.-

Ganz-Seldene Spitzens-Fichus und Echarpes.

Stimmtlich als Kopf- und Schulter-Tuch zu verwenden.	
Ganzseidene Spitzens-Echarpes	
in Schwarz und Crème.	
Markt D 11, Rückenhöhe 25 cm, 180 cm lg. 6.-	
Markt D 12, Rückenhöhe 25 cm, 180 cm lg. 12.-	
Markt D 13, Rückenhöhe 25 cm, 225 cm lg. 18.-	
Ganzseidene Spitzens-Fichus	
„Dreieckige Form“ in Schwarz und Crème.	
Markt D 1, Rückenhöhe 38 cm, 150 cm lg. 4.-	
Markt D 2, Rückenhöhe 38 cm, 215 cm lg. 7.-	
Markt D 3, Rückenhöhe 80 cm, 225 cm lg. 12.-	
Markt D 6, Rückenhöhe 110 cm, 225 cm lg. 30.-	
Ganzseidene Spitzens-Fichus und Echarpes	
„Dreieckige Form“ (Handarbeit) in Schwarz.	
Markt D 401, Rückenhöhe 45 cm, 175 cm lg. 15.-	
Markt D 402, Rückenhöhe 57 cm, 180 cm lg. 15.-	
Markt D 403, Rückenhöhe 50 cm, 230 cm lg. 18.-	
Markt D 206, Rückenhöhe 46 cm, 185 cm lg. 20.-	
Markt D 205, Rückenhöhe 46 cm, 183 cm lg. 21.-	
Markt D 208, Rückenhöhe 50 cm, 210 cm lg. 25.-	
Markt D 310, Rückenhöhe 50 cm, 180 cm lg. 30.-	
Markt D 315, Rückenhöhe 50 cm, 265 cm lg. 45.-	
Markt D 316, Rückenhöhe 50 cm, 290 cm lg. 50.-	
Markt D 318, Rückenhöhe 50 cm, 280 cm lg. 55.-	
Markt D 419, Rückenhöhe 125 cm, 225 cm lg. 60.-	

Jersey-Taillen

aus bestem reinwollinem Trieststoff gefertigt, in Schwarz, Marine, Rothbraun und Braun. Stück 4.- 50.-

haben gelistet, wofür Unterfälle entstehen, Stück 7.- 7.- 8.- 10.- 12.- 14.- 16.- 18.- 20.-

18.- 20.- 22.- 24.- 26.- 28.- 30.- 32.- 34.- 36.- 38.- 40.- 42.- 44.- 46.- 48.- 50.- 52.- 54.- 56.- 58.- 60.- 62.- 64.- 66.- 68.- 70.- 72.- 74.- 76.- 78.- 80.- 82.- 84.- 86.- 88.- 90.- 92.- 94.- 96.- 98.- 100.-

Schwarz Seldene Chenille-Umhänge.

Nina, kleinere Krägenform	4.-
Jutta, grössere Form	5.-
Nobla, grössere Form, dichtes Chenille	7.-
Phaedra, Chenille-Kragen, Rahmen-Arbeit	8.-
Marie, Mantelst.-Form	10.-
Marie, grössere Mantelst.-Form	10.-

Seldene Peluche-Châles, Fichus und Echarpes.

Peluche-Collier, kleinere Halsteck-Form in dunklen Farben	2.-
Peluche-Pelush, dergleichen in Ivory	2.-
Peluche-Pelush, dergleichen in Ivory	5.-
Peluche-Echarpe, längliche Form in dunklen Farben	8.-
Peluche-Châle, vierzellige Tuch-Form in dunklen Farben	12.-
Peluche-Châle, vierzellige Tuch-Form in dunklen Farben	10.-

Schwarze Cachemire-Fichus

mit seidigen Fransen.	
Fichu Elegante, aus 120 cm br. Cachemire gefertigt	5.-
Fichu Elegante, aus 140 cm br. Cachemire gefertigt	12.-
Châle Duchesse, Doppel-Fichu	15.-
Châle Duchesse, Doppel-Fichu	15.-

Schwarze Starkwollige Tücher.

Horena, 200 cm im Geviert	10.-
Quastland, 200 cm im Geviert	12.-
Eily, 200 cm im Geviert	15.-
Oriole, aus Mohair-Material, weich und glänzend	16.-
Wollengefranz 6.-, 7.- 8.- 10.- 12.-	10.-
Seidengefranz 10.-, 12.- 13.- 15.- 16.- 18.-	12.-

Schwarze Cachemire-Châles.

Wollengefranz

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 123.

Sonntag den 3. Mai 1885.

Die Österreichischen Reichsrathswahlen und die Armee.

* Man schreibt uns aus Wien, 30. April: Noch nie, seitdem verfassungsmäßige Wahlen im Österreich stattfanden, hat die Bürgerschaft das Heer, ihre Geschwader, sofort präpariert, mit solchen Eifer gefüllt und vorbereitet, als es diesmal geschieht. In Hörleinbischen, welche vor den Ranzeln herab zur Belebung gelangen, agiert der katholische Klerus für seine „Rechts-Confession“ Ordnung und Politik, und — was vielleicht noch nicht dagegensteht — auch in der Armee berichtet lebhafte Erregung. Vermindert nimmt ein hervorragendes Österreichisch-militärisches Hochblatt, „Die Militär-Zeitung“, im folgenden Artikel an den Wahlen Stellung. Das Blatt schreibt: „Die Neuwohlten für den Österreichischen Reichsrath stehen unmittelbar bevor. Die politischen Parteien betreiben in feierlichster Eile ihre Vorbereitungen für die Wahlkampagne und auch der einzige Streit zwischen den eigenen Deutscherhänden der oppositionellen Freiheit und dem kriegerischen Rechtshilf des Staatsmanns ist in ersterer Heftigkeit entbrannt.“

Die hochbetriebenen Bogen des Wahlkampfes ziehen ihre Kreise auch bis in das sülle Gebiet des Herres, und mit gespannter Aufmerksamkeit sieht man auch hier den Ausgang dieser politischen Contingenzen entgegen. Denn für die Interessen des Herres ist es allemal gleichgültig, welch Prinzipien mit den neu gewählten Abgeordneten in die Parlamente der Reichshälfte eintreten. Den beiden Prinzipien und der Macht, mit welcher sich dieselben Seltung zu eringen wünschen, ist ja zunächst die Richtung und Intensität des Einflusses abhängig, welche sie bei den gemeinsamen Legislativen auf die Entwickelungen des Herrschaltungs anstreben.

Was hat das Heer nun dem Ausfall der Wahlen für den Österreichischen Reichsrath zu erwarten? Um diese Frage beantworten zu können, läßt uns vor Ablauf einjähriger Zeit darüber Rechnung abzulegen, was der verhaftete Reichsrath für das Heer und seine Interessen gethan hat.

Die Worte, welche unser erhabener Monarch vom Throne herab Macht den fehlenden Reichsräten verlieh, haben als ersten und größten Verteil der Reichsrath-Majorität die Herrschaft derselben für die Herrschaft des Herres anerkannt. Und in der That, seitdem die politischen Gegner dieser Majorität werden nicht zu langen vermögen, daß in der abgelaufenen Regierungspériode viel für die Herrschaft des Reichs gescheitert sei, und das speziell die österreichische Delegation in letzteren Verantwortung des Ausforstungs- und Reichs-Agrarministers entpuppt. Das Heer hat jedoch alle Ursache, den jüngsten Österreichischen Reichsrath eine laufbare Erinnerung zu bewahren, und wie gern und in voller Überzeugung mit der allgemeinen Meinung des Herres zu decken, wenn wir von dem Majorität liebendem Majorität sagen, daß sie bisher ein aufrichtiges und werthvolles Gewand des Herres war.

Also — fallen und liegen wir bestohlt und aus vollem Herzen wünschen, daß diese Majorität, die enttäuschte und handhaft für die materiellen Interessen des Herres eintrat, in der Wahlkampf gegen mächtiges Minorität zusammenzutun wolle? Und rede ich daher an diesem Grunde nicht ein unberührtes Interesse, wenn wir von den heutigen Opposition hoffen wollen, sie werde als Siegerin aus dem Wahlkampf hervorgehen?

Ob kommt je — und doch — doch will und das Stolz, geben für den Erfolg jener hoffenden Reichsrath-Majorität, der wir in einer Richtung standen, nicht so plattmachen von den Lippen! In der dießgehaltenen Seite dieser Majorität schwimmt ein Reim, dessen Strophen und Wachstum wir freudlich wünschen: der Reim des nationalen Sonderstaates.

Bessere die autonomeistischen Parteien im Kampfe um die Nationalherrschaft den Tag davontragen, dann wird dieser Geist immer intensiver die Buchstaben des Heeres füllen, dann wird er immer mächtiger das ganze öffentliche Leben unseres Staates in seine Hände verkehren. Dann wird aber auch die Zeit nicht keine sein, in welcher dieser Geist die moralischen und geistigen Interessen des Herres in feindlicher Art wird strecken müssen. Denn der einheitliche Charakter unseres Herres, seine Grundlage und sein Gebau ist unveränderbar mit einer weiteren politischen Sonderbildung im Rahmen des Staates. Dieser einheitliche Charakter hat sich mit Ruhe und nur mit dem Ergebnisse der ganzen großzügigen Kulturreise des Herres gegen die Zwillingsbildung des alten Österreichischen Staates zu behaupten vermocht. Jeder weitere Erfolg des föderalistischen Princips verhürtet den Herrenkrieg unserer einheitlichen Herren!

Doch ist es, was uns die Freude bereitet und den Geist spricht über die Lippen läßt, wenn wir an die jüngste Weideleie der leichten Reichsrath-Majorität und ihrer unberührten Prinzipien denken.

Schlägt deshalb unter Herz eben das Sarge der oppositionellen Partei fröhlich entgegen? Wenn wir uns auf die Straße dieses Herzens verfehlten, so scheint es in der That, als ob aus bestehend ein fröhlicher Wiederhall herbor, bei dem Schalln an eine liberale Majorität des östlichen Reichsrathes. Nun wird dieser Wiederhall durch manche nicht gründliche Rücksicht, die unsere Erinnerung gegen einen austauschbaren Teil jener Majorität erhebt, ein wenig gedämpft. Unsere Gedanken weiz sehr nachdrücklich von gewissen bestreitbaren Vorfällen zu ergründen, die einst die regierende liberale Partei unternommen, um inmitten des wissenschaftlichen Europa die Herrschaft unseres Staates auf ein größtmäßig geprägtes Maß zu reduzieren und das nach forschungswissenschaftlichen Erfahrungen nicht möglich.

Die östlichen Waldungen.

* Leipzig, 2. Mai. Zu denjenigen Augenblicken, welche das Interesse des Publikums lebhaft in Aufschwung zu bringen scheinen, gehört in erster Linie die Frage der Herrschaftsverteilungswweise unserer östlichen Waldungen. Da dieselbe in der letzten Zeit in den Preisen wiederholt zur Verteilung gegangen worden ist, so haben wir uns an möglicher Stelle informiert und sind in der Lage, hierüber folgendes mittheilen zu können:

Im Allgemeinen giebt es für Waldungen zwei Arten der Bewirtschaftung, nämlich Waldbau und Mittelwaldwirtschaft. Der Grundgedanke für beide Verfahren ist, daß das Revier in bestimmte Kleine, Schläge genannt, eingeteilt wird und daß dann alljährlich ein solcher Theil zum Abtrieb gelassen. Hat man z. B. die den Waldtag eines 120-jährigen Teiles gefügt, so wird der Wald zu 120 gleich großen Abteilungen angeordnet, und jedes Jahr wird eine solche Abteilung abholz geschlagen und im nächsten Jahre wieder cultiviert. Sein Mittelpunkt liegt somit innerhalb eines 15- bis 18-jährigen Betriebes; hier wird, wenn man z. B. 15-jährigen Umtrieb hat, das Revier in 15 gleich große Theile getheilt und es wird dann aller 15 Jahre alter Stöckel geschlagen, von denen aber nur diejenigen, die als überschüssig oder ausgeschlagen sind, das Wachstum der übrigen Kleinen hindern können.

Um unserer östlichen Waldungen verfuhr man bis vor einigen Jahren nach dem Säbelfällung-Prinzip. Obwohl für dieser Wirtschaftsweise mehrheitlich erhöhte finanzielle Erträge erzielt wurden, gingen die östlichen Behörden doch von diesem Prinzip ab, weil sie die Rücksicht auf die Sicherheit der Waldungen höher stellten als diejenigen auf die nicht bedeckenden Erträge. Der der Mittelwaldwirtschaft wird nun, wie gesagt, alles Stock oder Unterholz abholz geschlagen; es muß dies nun bewilligt werden, weil nur hierdurch die Städte lebensfähig erhalten werden. Schlägt man in bestimmte wiederkreibende Abteilungen das Unterholz ab, so verjüngt sich die Stadtschäfte, die Städte blieben gleich und man behält einen fröhlichen Unter- oder Unterholz; schlägt man die Städte nicht, so dauert es nicht lange und man hat gar kein Unterholz mehr. In dieser Weise ist also seit einigen Jahren hier verfahren worden; die Meinung, daß durch das Wegschlagen des Unterholzes ganz befehlt werden soll, ist eine total irreführend; im Gegenteil, die Bevölkerung ist bemüht, das Unterholz möglichst zu erhalten.

Hier haben sich nun zwei Hauptfeinde für die jungen Triebe gezeigt, nämlich das Publikum selbst und das Reichsamt. Da es nicht immer der Verkäufer und der Verkäufer sind, die die jungen Triebe des Waldes zerstören; die Wissenschaftliche Seite des Publikums, die die Waldungen und namentlich das Holzestatut ausführlich der gebotenen Wege betrifft; hier wird oft sehr wenig oder gar keine Rücksicht auf die jungen Triebe genommen; sie werden misshandelt oder als Raub abgezögert u. s. w. Unterestimmen lieben es die Städte, die jungen Triebe des Unterholzes zu verbrennen, und hierdurch wird der Wald bestohlt oft um Jahre aufgehoben.

Auch diesen Gründe haben die östlichen Collegien Mühe befreit, von jetzt an jedesmaligen Mittelwaldwirtschaft ein Jahr lang durch Gitter einzufrieden; diese Gitter werden daher alle Jahre nach dem jedesmaligen neuen Schlag vereinfacht werden, so dass die Städte des Unterholzes so weit herausgewachsen sind, daß ihnen Menschen und Tiere nicht mehr oder nur ganz wenig schaden können.

Auf alleben dieses Verhältnisses, das der Rath bestellt, daß die Waldungen so zu bewirtschaften werden sollen, in eine jährliche Abteilung, das der Stadtkommissar, der Handels- und Gewerbeausschuss bestehend aus den Herren Kuhnen, Löder und Opitz, den Reichsverband der Drechslermeister und das Directrium der Wohl-Stiftung. Die königl. Hofzubehörde der Herren Meinholt & Schone begnügt ihre freundliche Theilnahme durch Übereichlung einer kunstvoll hergestellten Holzstiel.

* Dresden, 1. Mai. Von den jüngst beim Reichstag eingegangenen Petitionen sind folgende aus Sachsen: Georg Schildknecht, Lüttich zu Dresden, erucht im Antrage einer Tischlerverhandlung um schnelle Erledigung des Arbeiterschutzgesetzes; Eduard Stoyl, Buchdruckereibesitzer, und Genossen zu Dresden, und die Begründung der landwirtschaftlichen Vereine zu Bernsdorf, Blaustein, Borsdorf, Großbautzen, Hoyerswerda, Osterwitz, Radeberg, Ringethal, Seifersdorf II., bitten, daß die bisherigen Oberförstereien durch eine Oberforstmeisterei ersetzt werden, ergänzt werde; die Vorstände der landwirtschaftlichen Vereine zu Ringethal, Raudorf, Planen u. d. d. bitten um Annahme der in Vorberatung gebrachten Gesetzesvorlage wegen Abänderung des Gefechts vom 1. Juli 1881, betreffend die Erledigung von Wuchs- und Stempelabgaben.

* Leipzig, 2. Mai. Die auf heute anberauzte fünfte Sitzung des sächsischen Königl. Schwurgerichts gegen den Brüderlichen Friedrich Theodor Frauenknecht aus Döbeln wegen Urhundsfälschung und Betrugs hat wegen Krankheit des Angeklagten ausgezögert werden müssen. Dabringen ist neuerer Datum sprechbar geworden und soll noch in der gegenwärtigen Periode mit zur Abschließung gelangen; sie betrifft den Handarbeiter Louis Wiedler aus Großenwieden, der versuchten Mord und die Dienststagnacht Friederike Nadel aus Altenroitsch wegen Verleugnung des § 129 des St. G. (Gef. G. (unterflossene Anzeige eines Verbrechens). Die Verhandlung wird am nächsten Mittwoch Mittag stattfinden.

* Die Verlängerung des Albertstrasse von Riesbach bis zur Steigstraße ist nunmehr in Errichtung des Straßenzuges so weit vollenommen, daß zu beiden Seiten die Wiederaufstellung der Säulen eingeleitet werden müssen und nunmehr die die Straße unterbindende Straße mit dem umstehenden Ufer der Pleißeschleife Zeit in Benutzung kommt. Die Verlängerungen der Siedlungsstraße und Hohen Straße in dieser Richtung sind im ganzen Herre ein ehest. Sieg der deutschliberalen Partei unbedingt mit Jubel begrüßt werden möchte. Das aber wollen wir, daß das Gros unserer Armee dies von Herzen gerne thun möchte. Das Gros und insbesondere im Officer-Korps bestehenden Adligen ja die Nachkommen der eben aus möglichen liberalen Prinzipien nach Zustand und die Sympathien der überzeugenden Reichsfreiheit fügen dem Banner zu, auf welchem die Erhaltung der Reichseinheit und die Wahrung der deutschen Armee-Sprache als flammende Deutle prahlenden kann.

Vielleicht kommt das noch einmal die Zeit, in der eine von den Schlägen der leidigen Doctria und der unstrahlbaren Regalis gerechte liberale Partei das Staatenkriterium festhält.

In der Schwelle der bevorstehenden Wahlen steht diese Zeit noch nicht aus den Wahlergebnissen wieviel wohl auch bestimmt eine Reichsrath-Majorität hervorgehen, die im Geiste österreichischen Widerst.

Gestern wie gestohlt, daß es einer starken Hand gelingen wird, diese Majorität und vielleicht noch von dem Sturmklau gegen den einheitlichen Charakter des Staates und der Arme zu zurückzuholen; lassen wir lernen, daß nicht nur, wohl noch schwerere Verhängnisheit den Liberalen und Deutschen Kaiserreich endlich doch die vollaufende Weise der Regierungsbürglichkeit widerbringen wird: „Die Erkenntnis der eigenen Schwächen.“

man gegenwärtig schon damit beschäftigt, die trocken gefüllte Wohnung zu bergen.

* Dresden, 1. Mai. Das Königl. sächsische Friedensgerichtsamt stellte am 24. Februar d. J. beg. am 23. März wegen Belästigung des Königl. sächsischen Kavalleriecorps gegen zwei österreichische Sozialdemokraten, die Sachsenauer Wagnissmann und Carl Walter, Strafantrag. Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“. Im Anschluß daran delegierte nun Wagnissmann, unterstellt dem leichten Infanterieregiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain, und dabei kam das Gerichtsamt der Biedermanns, nachdem beide ihren Besitzung über den traurigen Ausfall des Attentates auf den Reichsdeutschen Kämpfer in Frankfurt a. M. Ausbruch berichtet hatten, auf das in den Jahren 1848 und 49 in Sachsen garnierende Regiment „Kronprinz Albert“.

Die Angeklagten, von denen der einen eine lange Reihe Verstöße wegen Belästigung erlitten haben, sind hierüber noch nicht bestimmt worden zu bestrafen am 25. Januar die „Herberge zur Heimat“ in Großenhain,

Dr. Warner's Corallin-Corset. D.R.P. Nr. 17734.

Allgemein concesionierte Fabrik: H. Gutmann Sohn in Stuttgart.

Die Corallin-Corsets haben sich als einzige unvergleichliche Erstaunlichkeit in der Geschäftswelt vorzüglich bewährt, weshalb in kürzester Zeit viele Tausende davon im Gebrauch.—Gleichwertigste Imitationen sind unmöglich, sehr oft ist diese Form falsch heraustragen. — Sie beginnen durch billige Nachahmer.

Obiges Corset ist in Leipzig zu haben bei S. Rieser, Katharinenstrasse No. 6.

Tricot-Tailen von den billigsten bis zu den elegantesten empfehlen **Behrens & Co.,**

Markt 11, neben der Engel-Apotheke.

!!Gänzlicher Ausverkauf!!

Die noch vorhandenen Bestände in Weiß- und Wollwaaren geben 30—40% unter Fabrikpreis ab.
Rohplatz 8, Conrad Grau, im Kurprinz.
Som 15. Mai ab Specialgeschäft nur für Handschuhe und Cravatten.

Haupt-Möbel-Magazin

Gegründet 1824
Inhaber: Carl Förster und Franz Michaud.

Markt No. 8, Kl. Fleischergasse 1—2,

Comptoir und Lager:
Barthel's Hof.

Tischler-Werkstatt:
Plagwitzer Strasse 13.

Tapezirer-Werkstatt:
Poniatowskystrasse 2b.

Nähmaschinen,

Deutsche Nähmaschinen, für Familien und Gewerbe mit allen Arbeiten in bekannter Qualität unter Garantie. Nähmaschinen für Confection und Webzweck-Gefertigung. Reparaturen an Nähmaschinen jeder Art nach und völlig umfassend. Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Wache, Rathausstrasse.

Gebr. Just,

Grimmaische Strasse neue No. 17 (alte No. 20), 1. Etage. Oberhemden nach Maass und fertig auf Lager

4.4	3.00 pro Stück.
4.4	4.40
4.4	4.80
5.4	5.40
5.4	5.80
6.4	6.40
6.4	7.00
7.4	7.40
7.4	8.00
8.4	8.40
8.4	9.00
9.4	9.40
9.4	10.00
10.4	10.40
10.4	11.00
11.4	11.40
11.4	12.00
12.4	12.40
12.4	13.00
13.4	13.40
13.4	14.00
14.4	14.40
14.4	15.00
15.4	15.40
15.4	16.00
16.4	16.40
16.4	17.00
17.4	17.40
17.4	18.00
18.4	18.40
18.4	19.00
19.4	19.40
19.4	20.00
20.4	20.40
20.4	21.00
21.4	21.40
21.4	22.00
22.4	22.40
22.4	23.00
23.4	23.40
23.4	24.00
24.4	24.40
24.4	25.00
25.4	25.40
25.4	26.00
26.4	26.40
26.4	27.00
27.4	27.40
27.4	28.00
28.4	28.40
28.4	29.00
29.4	29.40
29.4	30.00
30.4	30.40
30.4	31.00
31.4	31.40
31.4	32.00
32.4	32.40
32.4	33.00
33.4	33.40
33.4	34.00
34.4	34.40
34.4	35.00
35.4	35.40
35.4	36.00
36.4	36.40
36.4	37.00
37.4	37.40
37.4	38.00
38.4	38.40
38.4	39.00
39.4	39.40
39.4	40.00
40.4	40.40
40.4	41.00
41.4	41.40
41.4	42.00
42.4	42.40
42.4	43.00
43.4	43.40
43.4	44.00
44.4	44.40
44.4	45.00
45.4	45.40
45.4	46.00
46.4	46.40
46.4	47.00
47.4	47.40
47.4	48.00
48.4	48.40
48.4	49.00
49.4	49.40
49.4	50.00
50.4	50.40
50.4	51.00
51.4	51.40
51.4	52.00
52.4	52.40
52.4	53.00
53.4	53.40
53.4	54.00
54.4	54.40
54.4	55.00
55.4	55.40
55.4	56.00
56.4	56.40
56.4	57.00
57.4	57.40
57.4	58.00
58.4	58.40
58.4	59.00
59.4	59.40
59.4	60.00
60.4	60.40
60.4	61.00
61.4	61.40
61.4	62.00
62.4	62.40
62.4	63.00
63.4	63.40
63.4	64.00
64.4	64.40
64.4	65.00
65.4	65.40
65.4	66.00
66.4	66.40
66.4	67.00
67.4	67.40
67.4	68.00
68.4	68.40
68.4	69.00
69.4	69.40
69.4	70.00
70.4	70.40
70.4	71.00
71.4	71.40
71.4	72.00
72.4	72.40
72.4	73.00
73.4	73.40
73.4	74.00
74.4	74.40
74.4	75.00
75.4	75.40
75.4	76.00
76.4	76.40
76.4	77.00
77.4	77.40
77.4	78.00
78.4	78.40
78.4	79.00
79.4	79.40
79.4	80.00
80.4	80.40
80.4	81.00
81.4	81.40
81.4	82.00
82.4	82.40
82.4	83.00
83.4	83.40
83.4	84.00
84.4	84.40
84.4	85.00
85.4	85.40
85.4	86.00
86.4	86.40
86.4	87.00
87.4	87.40
87.4	88.00
88.4	88.40
88.4	89.00
89.4	89.40
89.4	90.00
90.4	90.40
90.4	91.00
91.4	91.40
91.4	92.00
92.4	92.40
92.4	93.00
93.4	93.40
93.4	94.00
94.4	94.40
94.4	95.00
95.4	95.40
95.4	96.00
96.4	96.40
96.4	97.00
97.4	97.40
97.4	98.00
98.4	98.40
98.4	99.00
99.4	99.40
99.4	100.00
100.4	100.40
100.4	101.00
101.4	101.40
101.4	102.00
102.4	102.40
102.4	103.00
103.4	103.40
103.4	104.00
104.4	104.40
104.4	105.00
105.4	105.40
105.4	106.00
106.4	106.40
106.4	107.00
107.4	107.40
107.4	108.00
108.4	108.40
108.4	109.00
109.4	109.40
109.4	110.00
110.4	110.40
110.4	111.00
111.4	111.40
111.4	112.00
112.4	112.40
112.4	113.00
113.4	113.40
113.4	114.00
114.4	114.40
114.4	115.00
115.4	115.40
115.4	116.00
116.4	116.40
116.4	117.00
117.4	117.40
117.4	118.00
118.4	118.40
118.4	119.00
119.4	119.40
119.4	120.00
120.4	120.40
120.4	121.00
121.4	121.40
121.4	122.00
122.4	122.40
122.4	123.00
123.4	123.40
123.4	124.00
124.4	124.40
124.4	125.00
125.4	125.40
125.4	126.00
126.4	126.40
126.4	127.00
127.4	127.40
127.4	128.00
128.4	128.40
128.4	129.00
129.4	129.40
129.4	130.00
130.4	130.40
130.4	131.00
131.4	131.40
131.4	132.00
132.4	132.40
132.4	133.00
133.4	133.40
133.4	134.00
134.4	134.40
134.4	135.00
135.4	135.40
135.4	136.00
136.4	136.40
136.4	137.00
137.4	137.40
137.4	138.00
138.4	138.40
138.4	139.00
139.4	139.40
139.4	140.00
140.4	140.40
140.4	141.00
141.4	141.40
141.4	142.00
142.4	142.40
142.4	143.00
143.4	143.40
143.4	144.00</td

Grimm. Str. 27,
parterre u. 1. Et.

Warnecke & Nienstedt

Grimm. Str. 27,
parterre u. 1. Et.

Durch bedeutende Erweiterung unserer Localitäten in der ersten Etage können wir den uns beehrenden Damen die bequemste Uebersicht bei ihren Einkäufen gewähren. Unser Lager ist mit den Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommersaison in Kleiderstoffen und Confections auf das Reichhaltigste versehen und empfehlen wir:

Tyroler Loden und Galon-Stoffe 105 ct m. br., mtr 2 Mk.
Mohairs, glatt und kleingemustert, mtr 90 Pf. 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk.
Reinwoll. Serges, glatt und gemustert, mtr 1 Mk., 1 Mk. 50, 2 bis 3 Mk.
Satins façonnés, kleine Muster, neueste Farben, mtr 60, 70, 80 Pf.
Percals, Madapolams u. Cattune, mtr 40, 50, 60, 80 Pf.
Costumes in Woll- und in Waschstoffen, 15, 20, 25, 30, 50 bis 100 Mk.

Promenadenmäntel, einfache und elegantere Ausführung, 20, 25, 30 bis 60 Mk.
Regenmäntel, Paletot- u. Havelock-Façons, 9, 10, 12, 15 bis 40 Mk.
Jackets, halblang, schräg zu knöpfen, schwarz und farbig, 10, 12, 15, 20 bis 25 Mk.
Umhänge, Dolmans u. Jackets in schwarzem Seidell, 8, 10, 15, 20 bis 80 Mk.
Tricot-Tailles in allen Farben und Größen, 4, 5, 6, 8, 10 bis 25 Mk.
Eine grosse Partie Reste, 2, 4, 6, 8, 10, 12 bis 14 mtr.

Anfertigung von Herren-Hemden nach anerkannt bestem System unter Garantie des Passens

Amend & Schulze, Bazar für Herren.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe.

Zur Gelegenheitszeit haben wir in der Reg. Jahres Mittellieferzeit ebenfalls billig angeboten.
125 x 200 c Bedruckte Coper-Teppiche mit Fransen, ganz Quast, 5.00 A
125 x 200 c mit Brüssel-Teppiche mit Fransen, IIa, 9.00 A
125 x 200 c IIa, 11.00 A
125 x 200 c Tapestry-Teppiche, 11.50 A
125 x 200 c echt Brüssel do, 12.50 A
125 x 200 c Turnay Velour do, 13.50 A
125 x 200 c breite Zwirn-Gardinen, 12.50 A
100 c 100 c 110 c 120 c 130 c 140 c 150 c
125 x 200 c engl. Tall-Gardinen, 14.00 A
24.00 190/190 mtr Band eingefügt, Mtr. 100-150
Tischdecken in grösster Auswahl,
wirklich elegante Decken, per Stück
schon 1.50 Mk.

Katharinenstrasse alte No. 7, neue No. 14, Stephan & Biensfeldt, Katharinenstrasse alte No. 7, neue No. 14,

Special-Geschäft für Möbelstoffe, Teppiche, Läufer, Tisch- und Heimdecken, Gardinen.

Bekanntmachung.

Der Lagerbestand der Firma

Lehmann & Schmidt,

Königsplatz No. 1 (alte No. 19),

in neuen und älteren Seiden-, Mode- und Manufacturwaaren soll zu

Inventurpreisen

ausverkauft werden.

Dem verehrten Publicum wird deshalb diese Gelegenheit zu sehr vortheilhaftem Einkäufen zur gefälligen Benutzung ganz besonders empfohlen.

Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg No. 3, neben der Hauptpost, befindet sein reizhaftiges Lager in Damens- und Herren-Bügeln, sowie Nickel- und Gold-Doublé-Uhrketten, Medallions, Brosches, Ohrringe, Armbänder, Collars, Frühjahrs-Fächer etc. Photographic-Albums, Grossformat 3 A, klein monnalen, Clarendon, Brief- und Visitenkartentaschen, Schreibkarten, Skizzen- und Taschenkalender mit und ohne Schloss, Notizkalender u. Toiletten-Kalender von 60-4 cm. Reise-Koffer, dauerhaft gearbeitet, in grau oder schwarz von 3 A 50-4 cm, Hand-, Arbeits-, Reise- und Umhängetaschen von A 150 an, Courier- und Touristetaschen, Reise-Necessaires von A 1.50 an, Plaid-Kleider 40-4, Reisetaschen, Trinkbecher 20-4, Hosenträger, Taschenuhrzeuge und -Messer, Rauchzigarren von 3 A, Schmuckkästen von 2 A 75-4, Blumenbüchse und -Ständer von 3 A 80-4 an, eleg. Blumenbüchse 1.75, 2 bis 3 A, Arbeitskästen, Garderoben-, Schlüssel- und Haushaltshalter etc. von 60-4 cm, Goldfischkästen von 1 A 50-4 cm, 25 Monogramm-Briefmarken und Couverts 1 Mark, 100 Visitenkarten von 75 Pf. an.

Neuerungen in Spezialstücken von 40, 50, 75-4, 1-5 A, Kinderstücke von 10-4 an.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Empfehle mein grosses Lager
Tapeten
G. O. Pickelmann.
Peterskirchhof 3
nicht Petersstraße.

Hainstrasse. Grosser Ausverkauf. Hotel de Pologne.

Gewölbe 114.
Der höchste Qualität nur verfügbare ist meine lärmenden Fliegeng- und Tapetenstoffe in beiden Qualitäten für alle bedient. Ich habe ein gutes gesammeltes Stockwerk zum Kaufpreis von 10.50 bis 15 A zu haben. G. O. Pickelmann. Hotel de Pologne, Gewölbe 114.

Buckskin-Rester
vorzügliche Qualität, nahtlos, Meter 4 Mark.
Buckskins
große Auswahl von Nouveautés, bedeutend unter Ladenpreis
empfohlen
G. Goldstein,
Brühl 21, II. (alte No. 78),
Ecke der Pianenzichen Straße.

Der grosse Rester-Ausverkauf
von Corallen-Waaren zu Fabrikpreisen
En gros. Naschmarkt, Eckbude 600. En détail.
Nicola Barbato und Neapel.

Heinrich Barthel
Decorateur
Querstrasse 22, Ecke der Gellerstrasse.
Werkstätten für
Holzarchitektur, Möbeltschlerel, Decoration.
Nebenraume junger Wohnung-Einrichtungen.
Ausstellung completer Muster-Zimmer.
Waffertung und Beleuchtung. Stellte die Original-Gewährte.

En Gros. En détail.
Seine bekannten
Fußbodenfarben,
die schnell trocknen, hellgrün und
hellblau Untergrundfarben, kostet Fuß-
bodenfarben, in zwei Größen
größere, welche ich leichter anzuholen.
Wilhelm Schmidt Jr.,
Rochstrasse 14 (alte Nr. 61).
Farbenhandlung, Oelfarben- und Kittfarben.

Oberhenden nach Maass

unter Garantie des gehe. Spars., ohne Belehrung.
Steter Lager-Vorrath 80-90 Dzdz.

in allen Welten und Weihern von A 2.50 bis 5 A
Nachthemden von Mf. 2, 2.50 bis 3 Mark.
Reparaturen, jenseit ausführlich, billig.

S. Rosenthal, Neue No. 16.
Katharinenstr. 8.

Lipzigs grösstes Hutlager
Theodor Rössner
Reichsstrasse No. 6.
Garnirte Hüte
für Damen und Kinder in
eleganter und einfachster
Ausführung von 2 Mark an.
Trauerhut von 3 Mark an.
Die neuesten Herrenhüte.
Spezialität: „Knock about“, leichter Herrenhut à 2 Mk.
Energie Auswahl: reelle Hoden, billige Preise.

Aparte Formen. Beste Qualitäten.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Spezialität: Knock-about-Hut à 2 Mk.
H. Backhaus,
Grimmaische Strasse No. 14.

Kautschuk-Fussboden-Farbe
mit Farbe.
Zum Erdhüllieren von Dachböden und aller Art Gerüste gibt
es viele Sorten wie:
A. HOEXTER Kautschuk-Fussboden-Farbe.
Präpariert nach eigenen Rezepten und handelt von verschieden Rechten.
Diese Farbe trocknet sehr schnell, so dass sie über eigentlichem Präparaten
sehr rasch eingetrocknet bleibt. Durchdringlich, leicht gründen Farbe bis
jetzt unübertroffen.
Hinterlassen in Leipzig M. Moritz Antonius, Giebelstr. 20; Otto
Eckardt, Schlossstr. 10; H. Hassel, Werderstrasse 9; Paulus Heyden-
reich, Friedr. 20; Ottomar Sieker, Bismarckstr. 11; Carl Stück-
Knecht, Bismarckstr. 2; Herm. Wilhelm, Rückstrasse 14; Georg
P. G. Leonhard in Berlin.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 123.

Sonntag den 3. Mai 1885.

79. Jahrgang.

Elftes und letztes Extra-Concert im Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig Sonntag, den 3. Mai 1885.

Mitwirkende:
Herr Kammerdiener Eugen Gura, die Herren Julius Kleengel, Johannes Weidenbach, Willy Rehberg und Paul Homeyer.

Programm.

Toccata für Orgel (Fux) von J. S. Bach.
Sonate in einem Satze für zwei Pianoforte (op. 31, Bdur) von H. Huber.
Zwei Balladen mit Pianoforte von C. Löwe.
a) „Der Nock“ b) „Die Schwangenejungfrau“. Suite für Violoncello von J. Kleengel.
Largo: Allmende. Gavotte. Sarabande. Gigot.
„Archibald Douglas“, Ballade mit Pianoforte von Löwe.
Scherzo von Simon. b) Scherzo von J. Kleengel.
Variationen über ein Beethoven'sches Thema für zwei Pianoforte (op. 35, Esdur) von C. Saint-Saëns.
Figurizirter Choral für Orgel von F. W. Sering.

Plakette & 1½ A werden im Bureau des Alten Gewandhauses und vor dem Concerthaus der neuen Gewandhauses, welche sich an der Rückseite (Grundstraße) befindet, verkaucht.
Spenderkarten werden zu diesen Concerte nicht ausgegeben.
Garderobekästen sind nicht zu entrichten.
Einlass 10½ Uhr. Aufzug 11 Uhr. Ende um 1 Uhr.

Die Concert-Direction.

Wohlthätigkeits-Concert in den Sälen des Hôtel de Pologne

Mittwoch, den 15. Mai (Tag vor Illuminierung)
zum Besten der Feriencolonien,
ausgeführt vom Männergesangverein

„Windrose“

(Dirigent E. Frass),

unter gläserner Mitwirkung des Concertsängers Frl. Anna Conrad, sowie
der Herren Emil Schreiber (Prolog), sted. med. Walther Anger
(Violin) und Otto Beuther (Violoncello).

Beginn 10½ Uhr. Aufzug pünktlich 11 Uhr. Programme & 50 A (ohne Bezeichnung der Wohlthätigkeit) sind im Vorverkauf bei nachstehenden Vereinsmitgliedern: Götsch & Co., Sternwarten- und Turners. Ecke, H. Pohl, Haushaltshaus, Königstraße (Blech-Rest.), Max Tannert, Petergr. 31, Emil Pastach, Uhrmacher, Koch's Hof, Carl Riedel, Photograph, Rosenthalgasse 9, J. A. Gutschebaus, Kurfürststraße 2 (Haus des Preuss.), sowie im Café „Kronprinz“ Königstraße, und der Leipziger Nachrichten und Abends an der Cassa zu haben.

Anwanderer nach Amerika
leicht zu billigen Kosten mit ihren praktischen Vorfahren die Niederlande, Amerika, Dampfschiff-Gef. Rotterdam - New-York. Direkte Route, gute Bedienung, besondere Sicherheitsversicherung
durch uns selbst, schnell, sicher, Schiffsmittel am nächsten.

Reisebüro eröffnet bei General-Konsul für Sachsen von
Karl Strecke in Leipzig, Handelsstraße Nr. 15, oder Nr. 22.

Sparkasse in der Parochie Schönefeld zu Zehndorf,
Brennstraße Nr. 2.

Geschäftsführer ist Herr Werner Speck.
Rente 8 Geschäftsjahre 1170 Einlagen mit 70,984,15 A und 870 Nachzahlungen mit 115,406,39 A 125 neue Renter werden aufgegeben und 168 Renter sind erhalten.
Verfügung der Gläubiger vom 1. Januar 1885 ab mit 3½%.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.

Mit und vierzigster Geschäfts-Bericht.

Im Jahr 1884, dem 48. Geschäftsjahr der Gesellschaft, wurden abschließend 2246 Versicherungen mit

Stamm-Gesamtkapital 9 477 549 Capital und
Gesamte Jahres-Einnahme 1884 5 771 447.

Stamm-Gesamtkapital über 2 083 618 Capital.

Geschäftsjahr Ende 1884.

Versicherungsbetrag 32 524 Personen mit

Stamm-Gesamtkapital 9 477 549 Capital und
Gesamte Jahres-Einnahme 1884 5 771 447.

Höchstes Beträchtliche der letzten vier Jahre

Zu der Branche von 1885 erzielte der Gesamtbetrag 9 477 549 Capital.

Die Stärke 12000 beträgt vornehmlich

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000 12000 % 12000 %.

12000

Zahnarzt Starcke,
Leipzig, Carlsstr. 7, part.
Nahm d. Krysallopaintst.
Sprechst.: 8—12, 2—5 Uhr;
Sonntags: 9—12 Uhr.

Kunstl. Gebisse,
einzelne Zähne,
Arthur Stolper,
Leipziger Straße 9, II.
Reparaturen, Umdrahtungen, Wimmen,
Gute Ausführung. Mäßige Preise.

Zähne
in Gold, Eisenf. u.
Gefüllte-Gold, Mon-
tere, Brücke, Zah-
nen, Röntgenbild. I. Schätzende Zahns
Übersetzer u.
Paul Rech, Gräben, Str. 26,
a. Nr. 18.

Dr. Goerig pratt. Arzt,
hebt seit vielen Jahren speziell Geschlechts-
und Gynäkologische Krankheiten auf (28), II.

A. Scherzer, beratl. Mundarzt,
hebt über. Praxis u. wichtige pratt. Erkrank-
ungen. Röntgenbild. 26, 2. Et., 4. III.

Damm
für die Geschlechts-
krankheiten. Bio-
crete, Unterleibskrank-
heiten, Uteruskrank-
heiten. Behandlung und Schonung.
Bühl 65, 2. Et., 2—3 Mark.

Eine Dame
Möglichkeit, Wiederholung, Reparatur, Zähne-
und Zahnreparatur jeder Art, offene
Zähne u. j. m. Beziehungen. Besteht
nach einem 2 Stunden einer Vorlesung und
Praktik befreit. Zu sparen 8—8 Euro-
proje 20, 2. Et., 1.

Bandwurm mit Kopf
bedingt gefährlich u. sicher in zwei Stunden
Dr. med. Ernst's Wwe., Kollwitzstr. 4, I.

Special-Arzt
Berlin, Kreuzstraße No. 26, 2. Et.,
hebt Geschlechts-, Frauen- und Haut-
krankheiten, sowie Schwangerschaften nach
langjähr. bewähr. Methode, bei
frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; ver-
siegelt u. verschafft. Punkt. eben in sehr
kurzer Zeit. Nur von 12—2, 6—7 Uhr.
Auswurf. mit gleich. Erfolge briefl. u.
verschwiegen.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße 91,
Nr. 12. Unterricht. Durchgangspraxis u.
Schwangerschaft. Sprechstunde 11—21. 4—6.
Nach Sonntag. Nach briefl.

Für Bonhantwerker.
Theatralischer zu einem Vorlesungsunterricht
u. Sprechst. resp. höhere Klassen beri.
Wiederholungen und Sonntags jede Freiheit.
Dr. med. 8. R. 1000 Specieb. d. Et.

Unterricht in Mathematik, resp. Mechanik
Hilf. Mr. unter X. Y. Z. Spec. d. Et.
Einf. vereinf. resp. h. opp. if.
Buchhaltung

resp. h. opp. if.
Buchhaltung
F. Maier, Prof. Schule u. prakt. Gesch.
Rechner, Rechner, Rechner, Rechner, Buch-
haltung, Rechnung (Aus. Kurs.), Kurs-
rechnung, Rechnung, Rechnung, Rechnung,
Rechner, Rechner, (aus. Rechnung) u.
Rechner, Rechner, Rechner, Rechner, Rechner

Doppelte Buchhaltung
Otto Westphal, Katharinenstraße 24, III.

Schule, Med. u. Katharinenstraße 16, II.

Changement de domicile,
Monsieur et Madame u.
Courvoisier,
Gottschalkstraße 16, 1. Etage.

Lessons de langues modernes recommandé

Englische Sprache
John Fenton, B. A. (Lond. Univ.),
erhält Unterricht in der englischen Sprache.
Sprechstunde 17, III. (alle Nr. 25).
Sprechstunde 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Engl. in möglichem Preis bei
Mrs. McEvilly, Kreuzstraße 24, 2. Etage.
Mr. Medville
erhält möglichst in der Nachmittagszeit.

Eberl-
Bräu

Bonorand.

Gefreit, meinen wertvollen Gästen immer nur Vorzügliches zu bieten, werde in bevorstehender Saison unter dem Freiherrn v. Tucher'schen Exportbier das bei allen Touristen, die Würden besitzt, gewiss sehr bekannte und auch am liebsten Platz bei Biertrinkern schnell beliebt gewordene

Münchner Eberl-Bräu

zum Anschank bringen.

Dieses Bier ist nach chemischer Analyse wohl eines der an Hopfen und Malz gehaltreichsten und dabei schmackhaften Biere Münchens, und Alkoholgehalt angelegenheitlich zu empfehlen.

Durch eigene Bierherstellung ist es mir möglich, jediges Bier vorzüglich zu konserieren, und so steht bei einer solchen der Saison angebotene Speisenfarte wohl nichts, um den Aufenthalt für jeden in dem herrlichen, wohl mit Recht als schönsten zu bezeichnenden Gasthause Bequemlich zu angenehm als möglich zu gestalten.

Eberl-
Bräu

Heute Sonntag Ansicht der ersten Sendung.

Um recht zeitigen Auftritt bittet

Redaktionsschreiber R. Reischel.

Eberl-
Bräu

zum Anschank bringen.

Dieses Bier ist nach chemischer Analyse wohl eines der an Hopfen und Malz gehaltreichsten und dabei schmackhaften Biere Münchens, und Alkoholgehalt angelegenheitlich zu empfehlen.

Durch eigene Bierherstellung ist es mir möglich, jediges Bier vorzüglich zu konserieren, und so steht bei einer solchen der Saison angebotene Speisenfarte wohl nichts, um den Aufenthalt für jeden in dem herrlichen, wohl mit Recht als schönsten zu bezeichnenden Gasthause Bequemlich zu angenehm als möglich zu gestalten.

Eberl-
Bräu

Heute Sonntag Ansicht der ersten Sendung.

Um recht zeitigen Auftritt bittet

Redaktionsschreiber R. Reischel.

Bonorand.

Heute Sonntag

Concert (Militairmusik) d. Capelle v. J. Büchner

Eintritt 30 Pf.

Bei Auftritt beginnt Das Das Glöckchen des Kremlins v. Borodin. Auftrittsstunde: Am Weinfestende, Walzer von Schubel. Tolle Strenge, Volkslied von Silberg. Deutlicher Blättergaloppe von Ley.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saal statt. Eintritt 50 Pf.

Bonorand.

Heute Sonntag

Großes Militair-Concert

von der Capelle des königl. sächs. 8. Infanterie-Regiments Prinz Johann Georg Nr. 107.

Direction: Königlicher Musikdirektor Walther.

Auftritt 1/2 Uhr. Eintritt im Saal 50 Pf., im Garten 30 Pf.

Nächster Mittwoch Pensions-Concert

am Ende der Pauschalzeit der Wühlmeier bei deutschen Herren unter Mitwirkung des Herrn Dr. Stade und des Geigenpauers "Concordia" unter Leitung des Musikdirektors Herrn Seidel. Zur Aufführung kommt u. a.: Statone Nr. 3 F-dur von Brahms.

Schillerschlösschen

Gohlis.

Heute grosses Militair-Concert

ausgeführt von den

bekanntesten Kapellen

des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regts. "Prinz Johann Georg" Nr. 107.

Direction: Königlicher Musikdirektor Walther.

Auftritt 3 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Gewähltes Programm.

Nach dem Concert Ball.

Früh Speckkuchen, Ragout fin, Gewählte Mittags- u. Abendkarte, f. Gohliser, echt Bayerisch, Döhlitzer Gose.

NB. Regelbahn Abends frei.

Heute Sonntag, den 3. Mai,

Großes

Militair-Concert.

(Bei günstigem Wetter im Garten.)

Capelle des 106. Regts.

Direction:

Herr Musikdirektor Herrmann.

Auftritt 1/2, 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert großer Ball.

Heute Sonntag

früh Speckkuchen

und Ragout fin.

Reichsbürger-Schlüssel, Mittags-Abendkarte, täglich frische Stangenporksch. Lager- und edle Bayerisch-Bier vorzüglich.

Gose Kohlhor. Gose Kohlhor. V. L. Brandt.

Ackermann's Chantant, Königsplatz 7 (13).

Heute von Nachmittags 4 Uhr an zwei grosse Gala-Veranstaltungen, wobei die höchste Preise zum Vorzug kommen.

Trietschler's Etablissement, Schulstr. 14,

nahe dem Markt, der Thomaskirche und Schloss Weinhäusle.

Deutl. sowie täglich während der Woche

Concerete und Vorstellungen

theatralische neuerangirte Sänter.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Wochentag Abend 8 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf., Sonntags Abend 1/2 Uhr.

Vorstell. zu ermächtigten Preisen sind zu haben bei Herrn Kaufmann Fried. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 17 und

Herrn Kaufmann C. G. Stichling, Planenstraße Nr. 2.

Sum ersten Male hier: Aufstreten des Schallens-Silhouettisten. Sensationell.

Schlosskeller Grosses Militair-Concert

Reudnitz. (Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.)

Stadt Frankfurt, Gr. Fleischergasse 21.

Erscheint dem gesuchten Publikum meine freundlich rehärtige u. renommierte Capelle. Jeden ab den Männern verschiedener Stände nachgekommen und die jüngsten Herberge aufgesucht habe ich einen gütigen Jahren freundlich eingetragen mit dem Bericht, daß Käthe und Keller gut bestellt ist. G. Zieher.

Restaurant Schwarz, Reichsstraße und Goldschmiedgasse 6c.

Wdg. Concert des Original-Wiener-Singheitsgesellschaft Nowack, 2 Damen, 3 Herren.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. 4 Uhr. Gute Atmosphäre 4 Uhr.

Ton-Halle.

Concert und Ballmusik

bei elektrischer Beleuchtung.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Tivoli. Concert und Ballmusik.

Hause Sonntag

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Ernst Busch.

Apollo-Saal, Windmühlenweg No. 30.

Gute Sonntag, den 3. Mai.

bei günstiger Witterung von 1/4 Uhr an.

Grosses Garten-Concert.

Nach dem Concert Ball

in dem neu angebauten auf das Prachtvolle dekorirten Saale.

Ende 2 Uhr. Kosten 20 fl. Datum 10. A. Schlegel.

NB. Jeden Montag Schweinsknochen, jeden Freitag Schlachtfest.

Pantheon.

Hause Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. M. Tietzsch.

NB. Morgen Concert u. Ballmusik.

Schüber's Bass Haus

Kaisers Wilhelm-Strasse.

Garten-Concert und Ballmusik.

Heute früh Speckfischen. Kaiserliche Worte bedecken. 1. Stere.

Bellevue. Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

NB. Heute früh Speckfischen, sowie Präsidenten

Fräserbrot bedecken.

Gosenschlösschen,

Entritzsch.

Concert und Ballmusik.

Heute früh Speckfischen. Gute vorzüglich empfiehlt. J. Jurisch.

Gasthof Blagwitz.

Fräher Insel Helgoland.

Gute Sonntag von 3 Uhr an.

Frei-Concert, hierauf Ballmusik.

Empfiehlt meinen lieben schattigen Garten als angenehme Aufenthalts- Freizeitstätte.

C. Kaiser.

Felsenfeller Blagwitz.

Großes Gartenrestaurant. Alles den reizvollsten, angenehmen Kauffreien Aufenthalts-

mit Sommerterrasse, großen Kolonnaden, Engelsköpfen u. s. w. Der gütigste Unterhalt

längst Freiluftconcert mit Brillant-Beleuchtung mittels Gaslaternen.

Bei jeder Zugabe reiche Auswahl von kalten und warmen Speisen, Diners-

und Suppen werden für Gelehrte und Werthe in fürstliche Art aufgetischt. Gleich-

zeitig empfiehlt ich kostbares Bayerisch, Vogerlicke und Soße.

Gesellschaftshalle Lindenau.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik,

Anfang 4 Uhr.

L. Heyer.

Connewitz,

Goldene Krone.

Heute Sonntag von 4 Uhr an.

Concert und Ballmusik

von der Capelle S. Helmuth. Eng. A. Baier.

Heute Sonntag, den 3. Mai a. c.,
von d. gesammten Capelle des K. S. 10. Inf.-R. 134. Direction: Hr. Concertmeister Friedemann.

Anfang 1/4 Uhr. Nach dem Concert Ball. Entrée 30 Pf.

N.B. Bei günstigem Wetter findet das Concert im Garten statt.

W. Meissner.

Zum Helm

Entritzsch.

Concert und Ball.

"Gose famos".

Morgen Schläfrig.

Stierba.

Zum Deutschen Haus, Lindenau,

Markt Pferdebohn-Station Markt.

Heute Nachmittag Concert und Ballmusik von der Capelle F. W. Schulze.

A. Hirsch.

Deutsche Reichshallen, Volkmarstdorf.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Entrée 20 Pf.

Speisen und Getränke wie bekannt. Es lädt reichlich ein.

G. Pflaume.

Gasthof Neustadt.

Heute Sonntag, der 3. Mai.

Concert und Ballmusik

von der Capelle des Reg. Tägl. Inf.-Reg. Nr. 106.

Anfang 4 Uhr.

Heute früh Speckfischen.

Waldganghoff F. Reichardt.

Wahren. Concert und Ballmusik.

Camera obscura, Alpenküchen, Waffers-

effete, Schraffur, Spielkasper, Raubtierbrett u. Hölzleiste d. Monde. Wein: Weißer

zu Bier 3.00, 6.00, 7.46, 10.50, Rödl. u. Weinen 4.19, 7.14, 11.00 Rödl. G. Höhne.

Elsterthal Schleusigg.

Heute Sonntag hochdeutsche Ballmusik.

Für reizholige, zierliche Speisekarte, naturgetreue Bier, Käse und Süßes von

bekannter Güte hat bestens gefreut.

C. Jeser.

Moritzburg, Gohlis,

am Ausgang des Rosenthal am Wald, Wiese und Wasser gelegen, mit prächt-

lichen Bäumen und großen, gehäusigen Kolonnaden, Hall und Reichs-

höfe-Localityen, zu jeder Feierlichkeit geeignet, empfiehlt einem geachteten Va-

llidium ganz ergeben.

Brüh Speckfischen.

Im oberen Saal Flügelkränzchen.

Hochzeitstag 1. Mai 1885.

J. Herrmann.

Oberschenke Gohlis.

Heute früh Speckfischen und Venison, 1. Bayerisch, sowie Bismarckgose,

gewürzte Speisekarte. Nachmittags von 3 Uhr an ein Ländchen.

Die Kosten im Trinkgarten liegen in herlicher Stunde.

Weinen werden Kosten zur Wohlfahrt, doch das Danckherzen Sr. Durchlaucht des

überreichen Herrn Reichskanzlers Fürstlichen Wohlstand über die von mir überbrachte

Geschenksausgabe im Gohliser Landgut. — Wie auch Pr. Lehmann.

Pr. Lehmann.

Eingang Schillerstraße und vis-à-vis dem Schillerschlösschen.

Einem geschätzten Publikum erlaube ich mit anzugeben, daß ich ständig Local

vermieten habe. Es wird mein einziges Vortheil sein, nur die gute Speisen

und Getränke bei solchen Preisen zu tragen, um das Lokal wieder in ein

stiles gutes Gewissen zu bringen.

Ich empfehle ich keinen Staub- und zugfreien, gut bergerichteten Garten

zu großem Preis und zeitlichem

Zeitpunkt. — Wilhelm Vogelsberg.

früher Oberförster in Cafe Hennersdorf, Gohlis.

Hochzeitstag 1. Mai 1885.

Wilhelm Vogelsberg.

früher Oberförster in Cafe Hennersdorf, Gohlis.

Heute früh Speckfischen.

Waldschänke Lösnig-Connewitz.

Heute früh Speckfischen. Bier und Getränk vorzüglich. Hochzeitstag Pr. Limmer.

Restaurant und Café

15 King Bell 15

Alte Nr. 47 Reichsstraße 15. Alte Nr. 47

wird heute eröffnet, und einen hochgefeierten Bildhauer befindet empfohlen. Angenehmer

fürstlicher Aufenthalt, reizhafte Speisen, usw. Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Vortheile.

Getrunk und Abend-Sternen, gesetzte von 8 Uhr Abend an kühnarme Wohl.

Heute früh Brüh Speckfischen.

Wilhelm Beer.

Hochzeitstag 1. Mai 1885.

Wilhelm Beer.

früher Oberförster in Cafe Hennersdorf, Gohlis.

Heute früh Brüh Speckfischen.

18 Café Bühle 18

Alte Nr. 9 Burgstraße 18

Echt Münchener Pschorrbräu,

Pschorr, Berliner Weisse, Bier, Kaffee vorzüglich.

Café Belfort, Eß- und Getränke 18. Alte Nr. 9.

Heute Concert des Herrn Albin Schlesinger, abwechselnd Piano u. Concertino.

18 Café Bühle 18

Alte Nr. 9

Echt Münchener Pschorrbräu,

Pschorr neue Nr. 51. Eß- und Getränke 18.

F. A. Greif.

Heute Concert des Herrn Albin Schlesinger, abwechselnd Piano u. Concertino.

18 Café Bühle 18

Alte Nr. 9

Echt Münchener Pschorrbräu,

Pschorr neue Nr. 51. Eß- und Getränke 18.

F. A. Greif.

Heute Concert des Herrn Albin Schlesinger, abwechselnd Piano u. Concertino.

18 Café Bühle 18

Alte Nr. 9

Echt Münchener Ps

Restaurant Bayrische Krone,

Kranstadter Steinweg, Ecke Jacobstr. 2.
Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in München
direct vom Fass.

Heute Côtelettes mit Stangenpürgel à Portion 75.-.

Mittagstisch von 12-2 Uhr 75.-.

A. Bräut.

Neu. Gröffnung. Neu.

See's Restaurant,

Döllnitzer Straße 1 und Altegloß.
empfiehlt seinen gr. Mittagstisch, Suppe 75., Port. 80.-, sowie Ragoût und Wurst-Gemüse,
B. Lager-, Schank- und Edelbader Bier f. Heute früh Ragoût für und Speck.

Große Feuerküche ■ Tische mit Spiegeldecken. ■
Ragoût f. ■ Hugo Oerst.

Cramer's Garten-Restaurant.
Heute Allerlei. Täglich Stamm.
Biere direct vom Fass.

Döllnitzer Gose hochfein.

Garten-Restaurant Jorfel.

Empfiehlt neuen neu gebauten Glasalon mit vorgänglicher Ventilation,
neue erste Einrichtung am Platz.
Reber und Süde Bier ab in zweitlicher Qualität.
Mittagstisch in ganzen und halben Portions. Vereinslagerbier und
Bierbier der Kurs zu Nürnberg.
Heute früh Speckkuchen mit Ragoût f. n.
Täglich frischer Stangenpürgel.
Gebekannt Adolf Pörfel.

Restaurant Stehfest, am Von der neuen
Pferdekirche.

Garten mit gr. Colonnaden, Kegelbahn und Billard.
Heute früh Ragoût für und Speckkuchen, vorsätzl. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.

Abends Allerlei.

Heute Bier und Döllnitzer Gose n. hochfein.

Restaurant am Hause Schnitzel mit Allerlei.

Garten-Restaurant Langer,
Dorotheenplatz.
Ungeschmackt. Mittagstisch. Amerikaner vorzügl. Süde und Biere.
Heute Allerlei von jungem Gemüse.

L. Hoffmann's Restaurant,

Inhaber: Fröhlich,
gegenüber dem Kristallpalast,
empfiehlt heute früh Speckkuchen und Ragoût f. n. Reichhaltige Mittagstafte. Abend
Wahlweise mit Spargelgemüse und Weißwurst in Butter. Bierbier auf der
Dampfbrauerei G. Prössner, Dresden, Döllnitzer Gose und Münchner Kindl in Original-
brüggen hochfein.

Deutsches Haus, Königplatz.
Morgen Ragoût f. n. Tische von 12-2 Uhr, Concert 1.50. Heute reich-
haltige Speckkarte. Vergleichende Biere, s. Seite.

J. Kröger.

Burgkeller.

Heute früh Ragoût für und Speckkuchen. Zum Abend-Stamm empfiehlt Filet de
boeuf à la jardinière etc. Reichhaltige Speckkarte.

Täglich frischer Stangenpürgel.

H. Kandler.

Kleiner Kuchengarten.

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen, Reichenberg feinen Ragoût mit zwiebel-
spannel, sowie höchste Biere am Platz.

N.B. Bei günstiger Witterung empfiehlt meine schönen großen Gärten mit Colonades

H. Schlegel.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen u. Ragoût f. n.
vorgängliche Mittagstisch. Abend Allerlei, frischer Stangenpürgel, reichhaltige
Speckkarte, keine Biere.

G. Rohmann.

Nicolaitunnel, Heute Ragoût f. n.

Nicolaitunnel, neue Nr. 6. Es lohnt hierzu ergebnis ein

E. Poser.

E. Eisenkolbe. Heute früh Speckkuchen
(Gebekannt) und Ragoût f. n.

Allerlei von jungem Gemüse.

Garten-Restaurant Bauer's Brauerei,

Zähnchenstr. 10. Heute früh Speckkuchen, Tisch 10-12, Mittagstisch, Stammabend, durchaus
köstliches Lager, sowie S. Schenke empf. bei Gelegenheit vorzügl. Wilh. Kandler.

Stadt Köln, Brühl 48.

N.B. Morgen Speckkuchen.

Cajeri's

Restaur. Lehmann's Garten,

empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abend Allerlei mit

Collected über Junge. Döllniger Gose ganz besonders zu
empfehlen. Tische f. Bierbier a. Vereinslagerbier f. n.

Zill's Tunnel. Amerikaner gute Küche / Plauwitzer Biere

zu jeder Tageszeit. Eigentum d. T. Prager.

Prager's Bierturnnel. Heute früh Speckkuchen u. Ragoût f. n.
empfiehlt

F. Prager.

Bestattungsfirma Wagner,

Österreicherstr. Nr. 2. empfiehlt seinen vergleichlichen Mittagstisch.

• Wintergarten. •

Heute früh Speckkuchen, Abend Allerlei von jungem Gemüse.

Einem großen Publikum lädt der Wintergarten-Brauhaus zu geziigtem Besuch
befreit empfehlen. Täglich gegen Mittagstisch, gewünschte Abend-Speckkarte,
wie ein berühmtes Glas Bierbier aus der Exportbier-Bierbrauerei von
Franz Erlich in Erlangen.

N.B. Empfiehlt 15 Gläser Export-Bier aus der Brauerei von Franz
Erlich in Erlangen für 3.- frei mit Quat.

Grüner Baum

Heute Ragoût für et. coquilles.

Mittagstisch, Suppe, 75. Portionen à 85 Pf. und 1 ML

Abend-Stamm:

Krebsuppe,

Rehfilet mit Weinrind.

pr. Stangenpürgel zu jeder Tageszeit.

Kunze's Garten,

Schönauer Steinweg 14, Johannisgasse 9.

Empfiehlt heute früh Speckkuchen, wie eine reizvolle Brühstück. Mittagstisch und

Abend-Speckkarte bei guter Witterung. Wie Bier, Bierbier, Bierbier, Erlangen, O. P. Käse.

Restaurant Gräfner,

früher Wilhelmshöfchen.

Empfiehlt einem geheimen Salzschrank seine herrenreichen Spezialitäten, wie:
Bierbier und Geflügelküchen mit Plantain, sowie Süßen und

Reisbrot zu gel. Bezugung.

Gewünschte Speckkarte, s. Bierbier Bierbier, Bierbier, Käse, s. Bierbier.

Georg Schmid im Hause Saal Fleckstein, Bierbier, Hugo Zschöck im Hause Frege & Co., Bierbier.

Heute Speckkuchen und Ragoût f. n.

Wirtshaus Bruno Gellner, früher Süßerei im Schlosshöfchen.

An meine Mitbürger!

Der richtigen Bezeichnung bei dem Name der Stadt geprägt, vor mit am

16. Mai 1884 geforderten Beauftragten für mein Grundstück an A 450.000, den ich laut

Verhandlung am 11. März 1885 auf A 400.000 einräumte, mehr, man verhandlungen,
daher die Entschädigung die mein im Grundstück befindliche Gebäude mit enthalten ist, und dagegen aus beiden einschlägige Beurteilung des Dienstes und
der Gütekommisionen 18 bis 20.000 A. Beitrag, welche in 1% capitalistisch den
geforderten Kaufpreis ergaben. Da aus, weiterhin die Gütekommisionen es
für angemessen erachtet hat, diese Abrechnung auf Markt 35.000 zu erhöhen,
sowie der Wert meines Grundstücks zur Zeit ein weit höherer sein, als der
bei mir geordnete.

2. Mai 1886.

Herrmann Volgtländer.

Leipziger Kesselfräsen,

welche für Herstellung der leichten Leichter der Hauptmesse sind, werden
hierdurch in einer Versammlung für Dienstag, den 5. Mai, Abend 8 Uhr
im großen Saale des Eldorado, Blasiusstraße eingeladen.

Die Vereine: Leipziger Messberanten,

Leipziger Messkleinhändler.

Leipziger Schützengesellschaft.

Um den am 10. Mai beim Bierfestlichen Hirschfesten
Wittelsbach in neuem Schuhhaus erhaltenen Theilnehmen an
dieser betr. Schau ein Bierbier. Die Kosten der Schuhhäuser
und Tischlern erzielt zur Sonderung den 7. Mai, Abend
von 7-8-10 Uhr im Cafe Merkur, Opernring. Später
Anmeldungen zur Tafel werden nicht berücksichtigt. - Bezeichnung des Dienstes sehr
wünschenswert.

Beginn der Tafel 1 Uhr. - Preis des Konzerts 2 Mark. Der Vorstand.

2. Mai 1886.

Montag, den 4. Mai, 3-6 Uhr Rossmarkt Nr. 9.

Franzosenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Typographische Gesellschaft zu Leipzig.

Ausstellung

moderner Druckereiauslagen, Ueberleben Nürnberg, Str. No. 64 (alte No. 40), I.

Geöffnet am 2., 3. und 4. Mai von 9-6 Uhr. Sonnabend und Montag für an-

wartige Interessenten reserviert.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

In den Volksschulergärten

Querstraße 29. Mühlstraße 5. Carolinestraße 21. Schule Bach-Straße 23.

wie Kindergarten im Alter von 3-6 Jahren täglich angenommen.

Die Kindergarten unter ärztlicher Aufsicht.

Die Section für die Volksschulergärten:

Horlette Goldschmidt, Ludovika Lehr,
Borchard, Schriftsteller.

Christlicher Verein junger Kaufleute.

Vereins-Ausgabe: Dienstag und Sonnabend.

Dienstag, den 5. Mai, Abend 8 Uhr Vorlesung des Herrn Dr. von Criegens;

Soz. Kleiner Saal des Vereinshauses, Rossmarkt Nr. 14.

Der Vorstand.

Verband deutscher Handlungsgehilfen.

Geschäftsbüro am 1. Juli 1884 - 31. März 1885.

Debitoren.

Per Elektrograph-Conto . A 644.93.

- Effekten-Conto . - 19.681.90.

- Inventar-Conto . - 1.062.99.

- Zinsen-Conto . - 137.29.

- Kreisverträge und diverse . - 3.408.37.

- Dokumenten . - 3.408.37.

- Unterkosten-Conto, Gehalts-, Miet-, Bausanierung- und Unterkosten . - 4.981.46.

- Porto-Conto . - 653.02.

- Drucksachen und Zeitschriften-Conto . - 1.884.06.

A 82.841.98. A 52.343.98.

Creditoren.

Per Elektrograph-Conto . A 4.679.50.

von 2086 neuen Mit-

gliedern.

- Mitglieder-Beträge-Conto . - 8.428.25.

- Conto, vorwiegend hält

Beiträge . - 219.00.

- Fonds zur Unterstützung bei Stellenlosigkeit . - 90.11.

- Wittwen- und Waisen-

casse-Conto . - 17.812.87.

- diverse Creditoren . - 106.75.

A 14.007.89.

Einrichtungen des Verbands (Eingangsgeld 2 A, jährlicher Beitrag 3 A):

Stellenvermittlung; Gehälter für Mitglieder nach Portovorlage 1 A;

für Nichtmitglieder 3 A und nach Vermittlung einer Stellung 10 A;

hatte (1859). — Ein Exemplar der zwölften bei T. L. Weinel im Dient ausgegangenen österreichischen Kunstschriften kostete 2450 Mark zu haben! Die Nachdruckgabe seiner „Deutschen Denkmale“ kommt allein auf 900 Mark zu stehen, die gewöhnliche Ausgabe auf 600 Mark.

— Am heutigen Sonntag (3. Mai) feiert ein fröhlicher sädlicher Beamter, der pensionierte Oberförster Herr Diege nicht seine Geburtstag, die goldene Hochzeit. Beide sind noch ruhig und gesund und haben ein glückliches Familienleben hinter sich. Oberförster Diege ist weit und breit bekannt als ausgezeichnetes Forstmann und Jäger. Dem Rathaus ist er über dreizehn Jahre lang ein dauernd treuer und gewissenhafter Beamter gewesen. Es ist daher auch die Festdekoration des Raumes und speziell dieses Vorhabens, Herr Staatsrat Dr. Wesserschmidt, beauftragt worden, die Glückwünsche des Raumes nach einem Geschenk dem Jubilar zu überbringen.

— Zu den Wohltätigkeiten des Vereins für Ferien-Colonien, welche denselben durch Aufführungen unterstützen, hat sich in diesem Jahre ein neuer Zusammenschluss. Wie aus der in den heutigen Nummer unseres Blattes enthaltenen Anzeige ersichtlich ist, gedenkt der Männerchorverein „Winddrose“ am 18. d. M. in den Sälen des Hotel de Pologne ein Concert zu veranstalten, dessen Reinertrag zum Besten der Ferien-Colonien bestimmt ist. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges, mit manziger Abwechslung plausionsgeprägt. Werthe ein recht reicher Ertrag beschieden sein.

* Leipzig, 2. Mai. Der Besitzer des Krystallpalastes, Herr Edward Berthold, beobachtigt, objährlich während der Sommermonate in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September, im Ausstellungssaal des Krystallpalastes eine Gewerbe- und Robitik-Ausstellung zu veranstalten. Der große Besuch, welcher während der Sommermonate im Krystallpalast stattfindet, dürfte auch dieser Ausstellung zahlreiche Besucher präsentieren. Es soll diefele den Zweck verfolgen, den Fremden sowohl, wie dem weniger orientierten Einheimischen ein übersichtliches Gesamtbild der industriellen Erzeugnisse des Platzes zu bieten. Es werden durch diese Ausstellungen, die mit ganz geringen Kosten verbunden sein sollen, die beteiligten Firmen mit ihren Artikel dem Publicum immer von Neuem vor die Augen geführt und denselben je nach ihren Leistungen und Verkaufspreisen neue Abschauer gewinnen. Der Verlauf der ausgestellten Gegenstände ist festgestellt. Die kleinen müssen mit den billigen Preisen berechnet sein, währends es ist, daß die ausgestellten Artikel zeitweise durch andere ersetzt werden, damit die Ausstellung von Zeit zu Zeit ein neues Bild bietet, um dadurch für das Kaufmännische Publicum das Interesse zu erhalten.

— Aus dem Auszugsheft ist bereits bekannt geworden, daß am heutigen Sonntag Vormittag von 11 bis 1 Uhr im großen Saale der Central-Halle eine Vorführung der „Sala-Barawane, Nachmittags 4 Uhr eine große Extra-Vorstellung des gesamten Künstlerpersonals“ stattfindet. Abends 8 Uhr über eine Solo-Vorstellung der gesamten Künstler-Specialitäten schließt das enbläck, daß sich am heutigen Abend die Ballakademie zum letzten Mal in Leipzig zeigen wird.

* Leipzig, 2. Mai. Unserer Stadt steht ein interessanter musikalischer Genuss bevor. Der Senior aller Thürer Sänger von ehemal Schrot und Rorn, Herr Ludwig Rainer aus Sachsenhof, läßt auf der Heimreise nach seinem Schönvielen unserer Bewohner aus eigener Erfahrung bekannten Zuschauern am Gebäude des idyllischen Alpenzées begrüßen, in den nächsten Tagen in Leipzig ein und gedenkt am 7. und 8. Mai in Bonn's Etablissemant, bei glänzender Witterung im Garten, mit seiner aus neuem Köpfen zusammengestellten zweiten Konzerte zu veranstalten. Zu d. M. Rainer soll erfreut haben eines so guten Rufes, daß auch bei seinem bevorstehenden Erscheinen die Sympathien des lebhaften Publikums ihm sicher sind.

— Leipzig, 2. Mai. Wie zu erwarten, läßt das Panorama der Schlösser des Mark la Tour auch auf das Weißpublicum eine große Anziehungskraft aus. Der Aufzug zu dem Bilde ist, insbesondere an den Sonntagen, ein ganz bedeutender, die Frequenz des Panoramas anderer Städte weit übersteigender gewesen. Allgemeine Anerkennung findet bei den fachverständigen Beobachtern die klassisch überzeugende Darstellung des Biedermeier-Altars; die Urtheile, die momentanisch aus Offiziers-Kreisen über diese Seite des Bildes gefällt werden, sind so unerwartet, daß die Stadt Leipzig wohl Grunde hat, auf den Besitz des einzigen vorhandenen Bildes stolz zu sein.

— Das Panorama-Restaurant, eines der beliebtesten Restaurants unserer Stadt, wird in wenigen Wochen eine weitere Anziehung dadurch erhalten, daß der Inhaber Herr Franke in denselben die elektrische Beleuchtung einführt. Nach dem Vorbrille der feinsten und geistigen Berliner Restaurant wird das Panorama und der dazu gehörige Garten mit einer ausreichenden Anzahl Glühlampen begeistertlich hervorstrahlen.

— Unser Bezugnahme auf die betreffenden Anzeigen, mögen wir noch an dieser Stelle besonders darauf aufmerksam, daß am heutigen Hauptfeiertag Konzert Nachmittags 4 Uhr im Circus Cortis-Althoff eine Extra-Vorstellung, in welcher hauptsächlich die Clowns in Aktion treten werden, stattfindet. In der Abend-Vorstellung kommt zum vorletzten Male die Pantomime: „Die flotten Buschen“ zur Aufführung.

— Der Verein der Leipziger Wechsleranten und der Verein der Leipziger Weckleinhandels-Verchafften haben im Auszugsheft unseres Blattes eine Ausförderung zu einer Sammlung, in welcher über die Zeitdauer der Hauptmesse berichten werden soll.

— Die Typographische Gesellschaft veranstaltet heute Sonntag und morgen Montag eine Ausstellung moderner Druckerzeugnisse in ihrem Vocale Nürnberg'sche Straße 54 (alte Nr. 40).

— Auch einer der liebsten Kreuzbrüderliche und zwar derjenige Nr. 125 im Klingelbühl'schen „Cafe Meg“ hatte dem Reichskanzler zu seinem 70. Geburtstage gratuliert. Es ist daraufhin fürstlich aus Berlin folgendes Antwortschreiben eingegangen: „Für die freundlichen Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstage dankt Sie, meinein verbindlichsten Dank entgegenzunehmen, v. Bismarck.“

— Leipzig, 2. Mai. Einen argen Hausscandal vollführte gestern Abend ein Farmer in seiner Wohnung in der Auguststraße, indem er nicht nur seine Frau mit Schlägen traktierte, sondern auch noch verschiedene Weichholzgruppen zerstörte. Den Rohbezirk eines herzoglichen Schuhmannes leistete der angebrachte Mensch keine Hilfe, so daß seine Existenz nach dem Waldmarkt erfolgte, wo er in Haft kam. — Dasselbe Schicksal teilte ein Dienstlechter, der zu seiner früheren, in der Waldstraße wohnhaften Wohnung kam und diese in ungezähmter Weise veranlaßte, ihm seine Sachen, welche die Frau eines Schuhhalers versteckten, herauszugeben. Der Mensch geriet darüber so in Wut, daß er die Frau schlug und sich einem zufolgenden Schuhmann gegenüber in der realtesten Weise betrug. — Heute Nachmittag erschien in einer Klempnerwerkstatt eine fremde angestraukte Klempnerfamilie und forderte von jenem persönlich unterschriebener Weise das nämliche Gericht, daß ihm aber nach Vorlage der Sache verneint wurde. Aus Rache häßte der Mensch von ihnen eine Fensterscheibe ein und zertrümmerte die Fenster. Am Königstag aber wurde der Härtling von einem Schuhmann festgehalten, nach dem Nachmarkt gebracht und dort eingekettet.

* Leipzig, 2. Mai. Von der vierten Strassammer des liebsten Landgerichts wurden in den heutigen, zugleich auch die Fassförderung an den Bergbauverein

eingehalten unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindenden Haupverbündungen vertheilt: 1) der Schlosserlehrer Arthur Alfred Schreiber hier wegen Verbrechens gegen §. 170 des R. St.-Gef.-G. unter Annahme mildender Umstände zu 1 Woche Gefängnis; 2) Friederich Wilhelmine Weibmann aus Gladbach wegen Verbrechens gegen §. 180 des R. St.-Gef.-G. zu 1 Woche Gefängnis; 3) der Handarbeiter Johann Christian Schulte aus Burgen wegen Verbrechens gegen §. 176³ des R. St.-Gef.-G. zu 5 Jahren Justizhaft und 10 Jahren Ehrenrechts-Befreiung; beobachteten erfolgte die Freisprechung des Handelmannes Friedrich Traubert. Räuber aus Commerau den der Haftlage des leicht verhinderten Verbrechens.

* Görlitz, 2. Mai. Die liebste Kinderbewährungshaus wurde im Februar von 65, im März von 80, im April von 110 Kindern besucht. Mit dem Monat April hat der Vorstand der Anstalt einen lange gesuchten Geburtsnachschuß geschafft und mit Verabreichung von Milchpastost an die Kinder begonnen. Ein Freund der Anstalt hat sich um diese dadurch sehr verdient gemacht, daß er den Raum seines kleinen Pfosten ließ.

* Görlitz, 2. Mai. Der liebste Gemeinnützige Ortsverein wird in seiner am nächsten Montag Abends 8 Uhr in der Gossenstraße stattfindenden Monatsverabreichung, zu welcher auch durch Mitglieder eingeladene Gäste gutwillig haben sollen, abermals einen recht zeitgemäßen Vortrag auf die Tageordnung bringen. „Über die praktische Durchführung des Unfallversicherungsgesetzes“ lautet das Thema, welches Herr Aloysius Dr. Niendorf aus Leipzig zu behandeln gedenkt. Möchten die bei diesem Geßel an ersten Stühlen mit beteiligten Arbeitstreite die hier gebotene Gelegenheit ergreifen, sich über dasselbe die nötige Ausklärung zu verschaffen.

* Tautenburg, 2. Mai. Schwere Gewitterwolken entluden sich heute Nachmittag gegen 4 Uhr über unserer Stadt und der Blick hat an mehreren Orten eingeschlagen, letzter auch den Biegler Biergarten in der Steintorwache Biergäste erschlagen. Der Tod Deubig's, welcher fast unerwartete Kinderstättig und als ein guter fleißiger Mann bekannt war, allgemein betrachtet.

* Oschatz, 2. Mai. Der Ullas, welcher, wie das Tageblatt bereits mittheilt, vor einigen Tagen sein Garnisonsstadt Ostholstein heimlich verließ, ist in der Hafenhäule bei Berlin in dem Augenblicke, da er sich das Leben durch Erhängen zu nehmen gedachte, aufgegriffen und am 1. d. M. begleitet von einer Eoccote des Kaiser-Franz-Maximilian-Garde-Grenadiers Regiments hier wieder abgeliefert worden. Die Beleidigmäßigkeiten sind heute wieder nach Berlin zurückgekehrt.

* Görlitz, 2. Mai. Der Ullas, welcher, wie das Tageblatt bereits mittheilt, vor einigen Tagen sein Garnisonsstadt Ostholstein heimlich verließ, ist in der Hafenhäule bei Berlin in dem Augenblicke, da er sich das Leben durch Erhängen zu nehmen gedachte, aufgegriffen und am 1. d. M. begleitet von einer Eoccote des Kaiser-Franz-Maximilian-Garde-Grenadiers Regiments hier wieder abgeliefert worden. Die Beleidigmäßigkeiten sind heute wieder nach Berlin zurückgekehrt.

* Görlitz, 2. Mai. Bei einem gestern Nachmittag 6 Uhr hier aufgetretenen schweren Gewitter hat der Blitz in das Städtegebäude eines Gutes eingeschlagen und eine Kub kündigt, so daß dieselbe getötet werden mußte; außerdem wurde vom Blitz in den Partionen ein großer Baum zerstört. Gestern Abend hat sich in den briesigen Schwankenden der Fabrikant und Gemeindeschandl B. aus Gewissensbisse der Klingenthal aus z. B. noch unbekanntem Grunde entrüstet und wurde der Polizei heute früh aufgefunden.

— In unserer liebsten Correspondenz aus Meissen ist der Name des Wohltäters der Stadt Meissen verbrannt, worden, es heißt der Verfasser nicht Schneider, sondern es ist dies Commerzienrat E. C. Schieder.

M. Sandau, 1. Mai. Gestern Nachmittag entlud sich in liebster Gegend beider Gewittert, an mehreren unbekannten Orten, so namentlich Dorfthal und Ullersdorf, schädigend der Blitz ein, jedoch zum Glück ohne zu zünden; im benachbarten Voigtsdorf wurde die Ehefrau des dortigen Weinhofbesitzers Gottlieb Böschel auf ihrem Heimweg vom Feld kurz vor ihrer Behausung von einem Blitze getötet, und im nahegelegenen Zethau sind zwei in dem dazugehörigen Gutshaus befindung genommene Arbeiter vom Blitz getroffen worden, und zwar wurde der Eine von diesen beiden getötet, der Andere aber in einem dermal noch bestehenden Befestigungskloster Bautow verschont. Ein herzhafter heiliger Witterung, wie wie solche seit einigen Tagen in unserem ehemaligen Erzgebirge gehabt haben, wissen sich für jegige Dabrozen die ältesten Leute hier nicht zu erkennen.

* Aus dem oberen Vogtlande, 1. Mai. Die Walpurgisfeier, welcher man in unserer Gegend noch ganz besondere Bedeutung beimittet, hat sich heuer auf 2 Tage verteilt, am Donnerstag und Freitag. Das kommt daher, daß am Donnerstag ein Gewitter drohte und viele Leute schaute, daß der Walpurgisabend in althergebrachter Weise zu feiern. Gestern und heute Abend leuchteten von den Höhen unzählige brennende Befen, welche für diesen Zweck schon lange zurückgelegt waren. Die brennenden Stüle werden von Zeit zu Zeit doch in die Luft gesprengt; denn man glaubt, daß diejenigen Fehler, welche durch die Walpurgisfeier befehligen werden, fruchtbare sind als die dunkel gebliebenen. Die ausgestellten Landtante wollen sich vor dem alten Brauche nicht gerne führen und ihnen die Saatfeier dabei oft angestampft werden; aber wenn an den Enden und Enden die Feuer auslöschen, da kann Polizei und Gendarmerie sicherlich alle Theilnehmer herausfinden. Vom hohen Stein leuchtete an beiden Abenden ein gewaltiger Feuerchein, gleichsam als Zeichen dafür, daß nun das Sommerrestaurant oben wieder geöffnet ist und der alte von Verges verlassene Götter wieder den Lebsterk direct aus dem Gelsenfelder reedend. Das Schießen zum Walpurgisabend, wodurch man den Wildschneider, der den Kuntzschau den Götter abschürt und nur ihre Holme auf dem Felde zurückläßt, das Handwerk legt, hat im letzten Jahr etwas nachzulassen. Auch das unmäßige Feuerfeuerklopfen, durch welches man die Herren vertreiben will, damit sie in Stoll und Wirthschaft keinen Unrat treiben, wird jetzt nur noch vereinzelt gehabt. Das Abbrechen der Walpurgisfeuerklopfen ist aus militärisch das nämliche, was vor dem Walpurgis-Inspector die Frau rechtig vom Walpurgisfest angezeigt werden müßte.

* In Folge eines gestern bei Cönnern niedergangenen Woltentzugs ist ein großer Theil des dortigen Bahnhofes weggeschwemmt, so daß der Betrieb dort eingestellt werden mußte. Billed über Cönnern hinaus werden vorläufig nicht ausgeben. (Hall. Blg.)

* Rudolstadt a. d. Saale, 1. Mai. Wanderbar soll in diesem Jahre die Entwicklung von Baum und Strand vor sich gehen. In üppigem Grün zeigen sich Bäume und Wald, Feld und Fluß, es gibt kaum freundlich die Bäume bestehen. Wer sie je einmal in ihrem Schwind gesehen, den zieht die Erinnerung zeitlebend zu ihnen hin, dem wird die Lust regt, sich aufs Neue ihrem Zauber einzulassen. Das liebliche Thüringen, von allen Seiten leicht erreichtbar, zeigt alljährlich große Schwärme von Vergnügungsreisenden an. Von einem großen Theile derfelben wird die südliche Engangspforte, Rudolstadt, gewählt, weil sie uns mitteilen Einzug in das reizende Schwartatal gewährt, und in wenigen Wegstunden die Peile von ganz Thüringen, Schweißburg mit dem unverbaubaren schönsten Andelst vom Trippstein aus, zu erreichen ist. Die Bewegung Rudolstadt erklärt sich durch wunderbare ländliche Lage am amüsantesten waldbestandnen Saalethal, durch gründliches Klima und durch das sehr ungünstige Wetter der Bewohner dieser Kleinstadt, und führt der Stadt als Sommerfrische eine starke Bevölkerung und Berücksichtigung. Ein Verein zum Schutz des Fremden-Berlebens, dessen Geschäfte vom Baudienst betrieben werden, ist angekündigt worden.

* Rudolstadt a. d. Saale, 1. Mai. Wunderbar soll in diesem Jahre die Entwicklung von Baum und Strand vor sich gehen. In üppigem Grün zeigen sich Bäume und Wald, Feld und Fluß, es gibt kaum freundlich die Bäume bestehen. Wer sie je einmal in ihrem Schwind gesehen, den zieht die Erinnerung zeitlebend zu ihnen hin, dem wird die Lust regt, sich aufs Neue ihrem Zauber einzulassen. Das liebliche Thüringen, von allen Seiten leicht erreichtbar, zeigt alljährlich große Schwärme von Vergnügungsreisenden an. Von einem großen Theile derfelben wird die südliche Engangspforte, Rudolstadt, gewählt, weil sie uns mitteilen Einzug in das reizende Schwartatal gewährt, und in wenigen Wegstunden die Peile von ganz Thüringen, Schweißburg mit dem unverbaubaren schönsten Andelst vom Trippstein aus, zu erreichen ist. Die Bewegung Rudolstadt erklärt sich durch wunderbare ländliche Lage am amüsantesten waldbestandnen Saalethal, durch gründliches Klima und durch das sehr ungünstige Wetter der Bewohner dieser Kleinstadt, und führt der Stadt als Sommerfrische eine starke Bevölkerung und Berücksichtigung. Ein Verein zum Schutz des Fremden-Berlebens, dessen Geschäfte vom Baudienst betrieben werden, ist angekündigt worden.

* Bad Lauterberg am Harz, 1. Mai. Die liebste

in gehabt unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindenden Haupverbündungen vertheilt: 1) der Schlosserlehrer Arthur Alfred Schreiber hier wegen Verbrechens gegen §. 170 des R. St.-Gef.-G. unter Annahme mildender Umstände zu 1 Woche Gefängnis; 2) Friederich Wilhelmine Weibmann aus Gladbach wegen Verbrechens gegen §. 180 des R. St.-Gef.-G. zu 1 Woche Gefängnis; 3) der Handarbeiter Johann Christian Schulte aus Burgen wegen Verbrechens gegen §. 176³ des R. St.-Gef.-G. zu 5 Jahren Justizhaft und 10 Jahren Ehrenrechts-Befreiung; beobachteten erfolgte die Freisprechung des Handelmannes Friedrich Traubert. Räuber aus Commerau den der Haftlage des leicht verhinderten Verbrechens.

* Görlitz, 2. Mai. Die liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Den liebsten als sädlicher Feuerlöschdirektor

unterstellten Stadtbrand Wörlein ist nach erfolglosem

versuch die Feuerwehr in Anerkennung des Verdienstes

und die unfehlbare Organisation des Brandes bewilligt.

— Dresden, 1. Mai. Die liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

entstand am 1. Mai 1859.

— Dresden, 1. Mai. Der liebste Kinderbewährungshaus

Reichstag.

(Special-Bericht des Leipziger Tagblattes)

91. Sitzung vom 2. Mai 1885.

Um 12 Uhr des Sonntagsabends v. Böttcher, v. Borchard, Dr. Strobl v. Weißel, Biedermann eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 20 Minuten.

Ein Antrittsrede des Abg. Singer wegen einer dringenden Nottheit wird abgelehnt.

Der Vorsitz erläutert einen Vorschlag die zweite Beratung der Unterlagen der Ausgaben und Einnahmen für das Geschäftsjahr 1884/85.

Und lebt dann die zweite Beratung der Novelle zum Hollstein-

gesetz.

Zur Diskussion steht der Bericht des XVII. Commissions über die am Sonntag gefallene Novelle des Abg. Strudmann.

Die Commissio, Reiter Abg. Strudmann, beantragt, der

Gesetz-Novelle eines §. 2a einzulegen, wonach das Gesetz in

Kraft treten soll für:

a. Nr. 11a Gesetzesnr. 1. Juli,

b. Nr. 12 Gesetzesnr. 80 A.

c. Nr. 14 I. 2. Strafgesetz 10. J.

d. Nr. 16 Schiedsgericht 10. J.

e. für Nr. 16 v. Strobl, Abg. 2. A.

f. für Nr. 5d v. Strobl, Abg. 2. A.

g. für unmittelbare Abgabe Novelles des §. 2

mit dem 1. Juli d. J.

Der Vorsitz beantragt die Commissio, daß in Bezug berücksichtigt werden auf Grund des §. 1 des Gesetzes, betreffend die vorläufige Einführung von Steuerungen des Hollsteins vom 20. Februar 1885, durch Ausschaltung des Reichstagsbergs berechtigt ist.

Der Vorsitz erläutert einen Vorschlag die zweite Beratung der Unterlagen der Ausgaben und Einnahmen für das Geschäftsjahr 1884/85.

Novelle zum Hollstein-

gesetz.

Der Vorsitz beantragt die Novelle zum Hollstein-

gesetz.

Leipziger Börsen-Course am 2. Mai 1885.

Bank-Scheine.		Ueberschlags-Courses.		Sorten.		Divid. pro 1000 Stk.		Kurs-T.		Industrie-Aktionen.		Div. Stk.		Kurs-T.		Cogn.-Zahl.		Ausl. Eisenbahn-		Pr. Stk.	
Leipzig, Wechsel.	5%.	1 Thaler = 3 Mk.		Al. France-Stäbe	per Stück.	16.15 G.		100	100	Altendorf, Neudorf	ED M. 225 P.		100	100	Gold	Ausl.-Teppizner	100.25	100.25			
da. Lombards.	5%.	1 Mark-Banco = 1 Mk. 50 Pf.		da. da.	per Stück.	—		100	100	Bockumer-Gussstahl	ED T. 125.00 G.		100	100	Silber	Bottom-Nord.Lit.	86.75	86.75			
Hannover.	5%.	1 Goldene Goldm. W. = 10 Mk.		Kaiserswerth-Friedrich	per 100 Gramm.	—		100	100	Cassena. Act.-Sp.-G.	1000 M. 1.100 P.		100	100	Gold	Bottom-Nord.Lit.	94.00	94.00			
Amsterdam.	5%.	1 Goldene Goldm. W. = 10 Mk.		Geld pr. Zehntausend.	per Stück.	9.50 G.		100	100	Cleinen-Kreis, M.F.	100 T. 100 G.		100	100	Gold	Bottom-Nord.Lit.	94.00	94.00			
Bremen.	5%.	1 Dollar = 4 Mk. 25 Pf.		Zerstäckert-Goldm. per 100 Gramm.	bezügt.	—		100	100	Cloppenb. 1. T. 100 G.	100 T. 100 G.		100	100	Gold	Bottom-Nord.Lit.	94.00	94.00			
Dresden.	5%.	1 Gold = 100 Mk.		Silber pr. Zehntausend.	bezügt.	—		100	100	Cloppenb. Halle	ED M. 225.75 P.		100	100	Gold	Bottom-Nord.Lit.	94.00	94.00			
London.	5%.	100 Francs = 50 Mk.		Oesterreich. Silbergroschen	per 100 D. W.	—		100	100	DEALAGUT. 100.00 G.	—		100	100	Gold	Bottom-Nord.Lit.	100.00	100.00			
Paris.	5%.	100 Francs = 50 Mk.		Bank und Staatsbanken pr. 100 D. W.	100.20 G.			100	100	DEALAGUT. 100.00 G.	—		100	100	Gold	Bottom-Nord.Lit.	100.00	100.00			
Petersburg.	5%.	1 Pfund Sterling = 20 Mk.		Bank und Staatsbanken pr. 100 D. W.	100.25 G.			100	100	DEALAGUT. 100.00 G.	—		100	100	Gold	Bottom-Nord.Lit.	100.00	100.00			
Wien.	5%.	—		Bank und Staatsbanken pr. 100 D. W.	100.25 G.			100	100	DEALAGUT. 100.00 G.	—		100	100	Gold	Bottom-Nord.Lit.	100.00	100.00			
Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. Stück.		Zins-T.	Ausländ. Fonds.	pr. Stück.		100	100	Förungs-Akt.	ED T. 75 P.		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
100 1/2 Deutsche Reichs-Anleihen.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100	100	Gold	Dax-Schiffahrt	81.25	81.25			
do. do.	1000-1000 M.	100.20 G.		do. da.	1000-1000 M.	100.20 G.		100	100	ED T. 100 P.	—		100</td								

KLOSTERMANN & SIEVERT

LEIPZIG

Hainstrasse 30 (Neue No. 7) nahe am Markt.

Manufactur-, Mode- und Seidenwaaren, Sammete, Damen- und Kinder-Mäntel, Tricot-Taillen, Unterröcke, Schürzen, Corsetts, Chales und Tücher.

Durch die kürzlich vollendeten Neubauten unserer Parterre-Localityen und den gleichzeitig durch solide und reelle Bedienung herbeigeführten Aufschwung unseres Geschäfts, sowie stete Zunahme unseres Kundenkreises und durch ausserordentliche vortheilhafte Einkäufe unterstützt, sind wir in der Lage, unten vermerkte Artikel zu beigemerkten abnorm billigen Preisen abzugeben.

In der Erwartung, dass Sie unser Heutiges güttigst berücksichtigen, laden wir Sie zur Ansicht unserer ausgelegten Neuheiten höflichst ein und empfehlen uns einem geneigten Wohlwollen

mit vorzüglicher Hochachtung

KLOSTERMANN & SIEVERT,
Confections- und Mode-Bazar.



Frühjahrs- und Sommer-Moden 1885.

Fertige Costümes aus neuesten **Wollen-Mode-Stoffen** in einfachen, sowie soliden Arrangement à **M. 24, 30, 35, 40.**

aus **elegantesten Mode-Stoffen mit kostbarem Besatz** à **M. 50, 60, 80.**

Schwarze Costümes für Trauer und Mode, aus schwarzen **Trauer-Stoffen, Rein-Wollen-Cachemire** und

neuesten **Wollen-Fantasie-Stoffen** à **M. 30, 40, 50, 60, 80.**

Costümes nach Maass werden auf Wunsch in 12 Stunden angefertigt.

Neuheiten in Wollen- und Seiden-Costüme-Stoffen.

Neue Frühjahrs- u. Sommer-Stoffe.

60 cm. breit: Gelegenheitskauf: Wollen-Rayé , für moderne Falten-Röcke hochfeine Qualität (hierzu genau passende Tricot-Taillen)	Meter	40 Pt.
60 cm. breit: Fil à Fil , sowie eine grasse Auswahl glatter und gemusterter Frühjahrsstoffe	Meter	50 Pt.
60 cm. breit: Neue Seiden-Alpaca , engl. Shot-Lustre in feiner Qualität und neuen Dispositionen	Meter	70 Pt.
60 cm. breit: Monair Faonné , engl. Fabrikat, hervorragende Neuheit, eingewebte Effect-Muster	Meter	90 Pt.
60 cm. breit: Mohair Printed , neuester Modestoff mit kleinen bedruckten eingesetzten Dreieck-Dessins Meter Mark 1,15.		
110 cm. breit: Couleurt-Rein-Wollen-Double-Cachemire , bester dauerhaftes Fabrikat, vorzüglich im Tragen, in mehr als 100 Farben Qualität Ia. Meter Mark 1,50.		
Qualität II. Meter Mark 2,—.		
Seidenglänzende Alpacas in glatt und in vielen neuen kleinen eingewebten Effect-Mustern in 10 Qualitäten und in mehr als hundert Nuancen Meter A 1 bis Mk. 1,—.		

Elegante Mode-Stoffe.

110 cm. breit: Loden-Beige, Foule-Beige und Tartan-Beige, Reine Wolle , Haute-Nouveau für Costumes Meter A 2,— 1,75 und Mark 1,50.
110 cm. breit: Schwere Rein-Wollen-Croisé de France , eine ausserordentlich preiswerte und dauerhafte Qualität in mehr als 60 Farben, darunter neueste Saison-Farben wie kastanienbraun, krokodilfarbe, talak, champignon, rauchblau, rubinrot etc. Meter Mark 2,—.
110 cm. breit: Echte Tyrolier Gebirgs-Loden , bevorzugte Neuheit für dauerhafte Frühjahrs-Costumes aus besonders feiner Natur-Cachemire-Schafwolle Meter A 3,— 2,50 und Mark 2,—.
110 cm. breit: Echte Deutsche Gebirgs-Loden , ein großädiges, aus hartem Garn gefertigtes Canevas-Gewebe Meter Mark 2,40.
110 cm. breit: Kamerun Noppé , dicker, lodenartiger Frühjahrs-Modestoff mit eingewebten bunten Flecken Meter Mark 3,—.
110 cm. breit: Echte Tyrolier Loden à Bordure und andere bekleidete Berluren-Stoffe Meter von A 5,50 bis Mark 2,—.

Unverfälschte schwarze und farbige Seidenstoffe für Costumes.

aus vorzüglicher reiner Seide ohne jede Beschwerung unter Garantie für gutes Tragen und Dauerhaftigkeit, verkaufen wir billiger als irgend eine Pariser, Berliner, Züricher oder sonstige Firmen in weiter Ferne.
50/60 cm. breit: Schwarz-Rein-Seiden-Gros-Faille (Ripsseide) Meter A 5,— 4,— 3,50 3,— 2,75 2,25 u. Mk. 2,—.
50/60 cm. breit: Schwarz-Rein-Seiden-Satin-Merveilleux für Costumes Meter A 6,— 5,— 4,— 3,50 u. Mark 2,90.
1 Partie 50 cm. Couleurt-Rein-Seiden-Grosgrain statt 2,60. Meter Mark 3,75
1 Partie 50 cm. Couleurt-Rein-Seiden-Lyoner-Faille statt 3,50. Meter Mark 4,50
1 Partie 65 cm. Rein-Seiden-Changeant-Glacé , vorzüglich im Tragen statt A 4,75 Meter Mark 3,—.
Schwarz-, Weiß- und Couleurt-Seiden-Damassé's für elegante Costumes, ausserordentlicher Gelegenheitskauf, in mehr als 20 Farben statt A 3,75 Meter Mark 2,50.
60 cm. breit: Schwarz-Seiden-Grenadines und Gaze in glatt, Damassé u. vielen kleinen abgesetzten eingewebten Effect-Dessins Meter A 8,— 6,— 5,— 3,— u. A 1,50.

Schwarze Stoffe für Trauer und Mode,

sowohl glatte wie aparte Fantasie-Gewebe in reiner **Wolle**, **schwarze echte Gebirgs-Loden**, für Costumes, schwarze neue klein gemusterte **Jacquards, Crêpe anglais, Crêpe français, Cachemire de l'Inde, Reps Ottoman**, mit Composé (eingewebte kleine Dessins) sämtlich 110/120 cm breit Meter **A 1,75 2,— 2,50 3,— 3,50.**

60/80 cm. breit: Schwarze Seiden-Alpaca und -Lustre

Schwarze leichte reinwollene **Grenadine-Stoffe** in glatt, damassiert und in vielen neuen eingewebten Fantasie-Effect-Mustern.

Das reelieste und dauerhafteste Fabrikat, das existirt, offeriren wir in Folge vortheilhafte Abschlüsse zu Original-Fabrik-Preisen

Die neuesten Modebilder gratis.

Wir versenden **Muster** bereitwilligst und bitten wir die Damen durch **Vergleich** derselben sich zu überzeugen, dass wir jeden Artikel bei gleicher Qualität und bei coulante und rascherer Bedienung billiger verkaufen als alle Pariser, Berliner, Züricher oder sonstige Firmen in weiter Ferne.

Bitte umwenden.

Klostermann & Sievert, Leipzig.



Façon „LEONORE“.
Eleganter Sommer-Umbang aus Soleil, Chevrot, Noppé, Jacquard etc. mit moderner Spitze und Perlen-Aggements & Mark 30—40, aus schwarz glatter und gemusterter Seiden-Faille française und Brokat Mark 50—60.



Façon „ELSA“.
Eleganter Sommer-Umbang aus schwarzem Soleil, Ottoman, mit moderner Wollen-Guipure od. Chantilly-Spitze und Perl-Gimppe Mark 30—40, aus glatt. und gemusterter Seiden-Faille française Mark 40—60.



Façon „FLORA“.
Jugendliches sehr beliebtes Jaquet aus schwarzem Soleil, Chevrot und modernen Fantasy-Confection-Stoffen Mark 20—30, aus moderner Seiden-Faille française Mark 40—50.



Façon „ZULEIKA“.
Neuestes Mantelot aus moderner Seiden-Faille française und gemustert Seiden-Brokat mit Woll-Guipare oder rein seidener spanischer Guipare, Spitze und Perlen-Bosetten Mark 50—80.



Façon „GRACIA“.
Eleganter Promenaden-Mantel aus Ottoman, Soleil oder halbschwerem Chevrot, schwarz und farbig und mit moderner Woll-Guipure Spitze & Mark 25—50.



Façon „BRUNHILDE“.
Schwarzer langer Promenaden-Mantel aus sparten klein- oder gross gemusterten Confection-Fantaisie-Stoffen je nach Qualität und Ausführung Mark 24—40.



Façon „MARTHA“.
Regen-Palotot, Westen-Form, aus einfärbigen oder mehrfarbig engl. Chevrot und Noppé-Fantaisie-Confection-Stoffen, je nach Qualität Mark 15—25. Durchweg mit Seide gefüttert Mark 30—40.



Façon „GERTRUD“.
Kragen-Regenmantel mit Mohairtröse u. Ornamenten besetzt, aus glatten und mehrfarbigen Chevrot Mark 12—18. Derselbe von besten Stoffen auch schwarz u. weiß u. braun u. weiß meliert Mk 20—30.



Façon „COMTESSE“.
Halbenschließendes schräg oder gerade zu knöpfendes Jaquet, vorzüglich kleidende jugendliche Form aus schwarzen u. farbigen Fantasy-Confection-Stoffen namentlich in allen Mode- u. Tabak-Kostümen mit sehr schönen Knöpfen Mark 8—15. Durchweg mit Seide gefüttert Mark 15—20.



Tricot-Tailles in vorzüglicher Qualität und neuer Form, kleidam und gut sitzend aus Prima Rein-Wollen-Tricot, glatt soutachirt, mit gestickten, kollabistockend oder gleichfarbigen Westen-Einsätzen in folgenden Farben: schwarz, marine, grün, kroat. mode, tabak, champignon, krokodil, rasseblau, rosada, rubinrot, cardinal, olive
Mark 4—10.



Façon „GRETCHEN“.
Kinder-Kragen-Regenmantel mit Passmenterie aus engl. sparten und dauerhaften Chevrot und Tuchstoffen in 8 verschiedenen Größen je nach Qualität und Größe Mark 4—12.

Auswahlsendungen von Confection nach ausserhalb stets sofort.

— Ein praktisches Nachschlagebuch! —



Afrikanischer Scharfschütze.

Afrika Hand-Lexikon

von

Paul Heichen.

Mit einem Vorwort von Dr. Hermann Noskowsky.

ca. 30 Lieferungen à 50 Pfennig.

Der dunkle Erdteil nimmt immer mehr das allgemeine Interesse in Anspruch. Die Entdeckungen und politischen Umwälzungen in demselben folgen einander mit wahrhaft feierhafter Hast und haben sich binnen Jahresfrist so vermehrt, daß auch die besten der vorhandenen Nachschlagebücher über hunderte von Namen entweder gar keine oder falsche oder wenigstens keine befriedigenden Mitteilungen zu bieten imstande sind. Afrika interessiert aber heute nicht mehr bloß den Gelehrten oder den Kaufmann; jeder Gebildete strebt danach, mit den dortigen Verhältnissen möglichst vertraut zu werden. Das oben genannte Werk stellt sich nun zur Aufgabe, dem Kaufmann und dem Studierenden, der Zeitungs-Redaktion und dem Zeitungsleser, überhaupt jedem, der sich für Afrika interessiert, ein Nachschlagebuch zu bieten, welches zwar nicht die Vollständigkeit der großen geographischen Hilfsbücher zu erreichen beabsichtigt, aber doch die wichtigsten älteren Angaben mit einer möglichst erschöpfenden Sammlung der neueren und einer Übersicht über die Forschungsreisen vereint, daneben auch die Geschichte des Landes, die klimatischen und Bodenverhältnisse, Tier- und Pflanzenwelt, Produkte und Handel berücksichtigt.

Mit besonderer Sorgfalt ist hier alles gesammelt, was sich auf die neuen deutschen Erwerbungen in Afrika bezieht; außerdem wurden am meisten jene Gebiete beachtet, welche heute im Vordergrunde des allgemeinen Interesses stehen: das Kongogebiet, Sudan und Ägypten, die Tigrer- und Kongo-Länder, Transvaal u. s. w.

Das Hand-Lexikon erscheint in kurzen Zwischenräumen
in 3 Bogen starken Lieferungen zum Preise von

= nur 50 Pfennig =

und wird in ca. 30 Lieferungen komplett sein. Eine Menge Abbildungen — Porträts, Volkstypen, Ansichten von Städten und Baudenkmälern, Tierbilder u. s. w. — sowie zahlreiche Karten werden zur Erläuterung des Textes dienen.

Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen auf das Hand-Lexikon entgegen und ist in der Lage, die erste Lieferung zur Ansicht vorzulegen.

Leipzig.

Gehrer & Schramm.

Diesen Zettel bitten abzuschneiden und an eine bekannte Buchhandlung zu senden.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei

Heichen, Afrika, Hand-Lexikon.

Lieferung 1 u. folgende à 50 Pf.

Ort u. Datum: Name:

Ort sehr bezüglich

End von Gehrer & Schramm, Leipzig.

— Ein Prachtwerk für das Volk! —

Jede
Lieferung
60
Pfennig.



Jede
Lieferung
60
Pfennig.

Ruinen von Groß Friedrichsburg.

Europas Kolonien.

Nach den neuesten Quellen geschildert

von

Dr. Hermann Roskofsky,

Verf. von „Rusland, Land und Leute“, „Das östliche Russland“, „Aus Klein-Asien“ u. c.

Seit den unvergesslichen Tagen des Krieges 1870/71, dem wir die Einigung Deutschlands verdanken, hat nichts das deutsche Volk so gewaltig erregt, wie der von unserem großen Kaiser mit gleich viel Geschick und Glück unternommene Versuch, Deutschland in die Reihe der Kolonialmächte einzuführen. Es ist eine neue reife Frucht der blutigen Aussaat des deutsch-französischen Krieges, welche zu erraten unser Volk sich anschlägt. Kein Wunder daher, wenn sich die weitesten Kreise mit feuriger Begeisterung dieser Idee bemächtigt haben und mit seltener Einmütigkeit Männer aus allen Parteien entschlossen sind, die Bismarck'sche Kolonialpolitik kräftig zu unterstützen, damit der Ausdruck, daß in dieser Frage das ganze Volk hinter seinem Kaiser stehe, keine bloße Phrase bleibe.

Je weniger der großen Masse bisher die achtunggebietende Stellung bekannt war, welche der deutsche Kaufmann sich im Welthandel erworben hat, mit desto größerem Stolz ver nimmt sie heute, was derselbe bisher unter den ungünstigsten Verhältnissen als unermüdlicher Pionier im fernen Auslande geleistet hat.

Das vorliegende Werk, welches sich zur Aufgabe stellt, den Leser mit den wichtigsten Kolonien anderer Völker, sowie mit den neuen überseeischen Erwerbungen Deutschlands vertraut zu machen, wird daher gerade im jetzigen Augenblick sehr vielen wünschen sein. Dem ersten Band, welcher West-Afrika von Senegal zum Kamerun schildert, werden zunächst folgen: Das Kongos Gebiet mit den angrenzenden französischen und portugiesischen Besitzungen; Die Deutschen in der Süd-See; Süd-Afrika; Ost-Afrika u. s. w.

Um auch dem minder Vermittelten die allmähliche Aushandlung zu ermöglichen und dem Werke jene Verbreitung zu sichern, die im Interesse der durch daselbe vertretenen Ideen wünschenswert ist, haben wir uns entschlossen, trotz der reichen Ausstattung dieses neuen Prachtwerks zu dem bisher unerreicht billigen Preise von

— nur 60 Pfennig —

pro Lieferung zu bieten. Wir können dasselbe also mit vollem Recht ein Prachtwerk für das Volk nennen. Wie die einzelne Lieferung billig ist, soll aber auch das ganze Werk billig sein und nicht durch die große Zahl der Lieferungen verteuert werden. Der Preis eines Bandes wird 9 Mark nicht überschreiten!

Leipzig.

Gehner & Schramm.

Diesen Zettel bitten abzuschneiden und an eine bekannte Buchhandlung zu senden.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei

Dr. Hermann Roskofsky, Europas Kolonien.

Lief. 1 u. folgende à 60 Pf.

Ort u. Datum: Name:

Gebr. recht bestätigt

Zettel vom Gehner & Schramm, Leipzig.